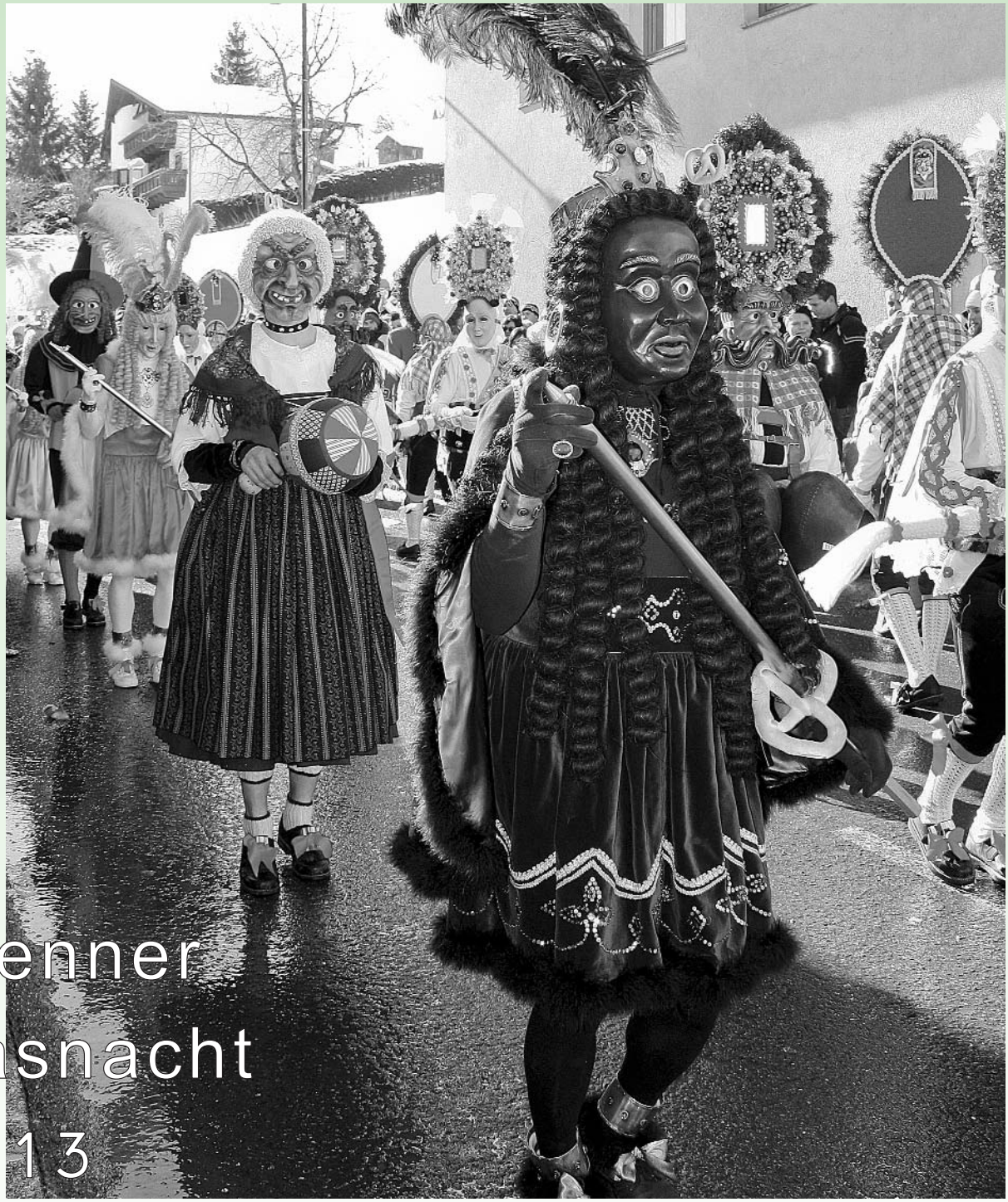
Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at

Wenner Gemeindezeitung

Ausgabe 56 März 2013



Wenner Fasnacht 2013

VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK

APRIL

11. Jahreshautpvers. Sozialsprengel
19./20. Sammlung Hilfsgüter Rumänien
20. Frühjahrskonzert der Musikkapelle Wenns, NMS Wenns, Beginn: 20.30 Uhr
27. Frühjahrsputz

MAI

ab 02. wieder wöchentlich Walken und Biken des SV Wenns, Treffpunkt 18.45 Uhr Autoplatz
05. Florianifeier FF Wenns
09. Erstkommunion
18./19. Pfingstturnier Veranstalter Jungbauern
24. lange Nacht der Kirchen
30. Fronleichnamsprozession, Frühschoppen FF Wenns

JUNI

01. Firmung
02. 20 Jahre Sozialsprengel
15. 12. Internationales 3D Turnier mit Erdäpfelschießen am Moosanger, JBV Wenns
16. Familienwallfahrt, 10.00 Uhr Klausboden
23. Wenner Kirchtag, Prozession
29. Sommerkonzert in der NMS Wenns
30. Gletschermarathon

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE

20. MAI 2013

E-Mail:

olga.rundl@aon.at

IMPRESSUM

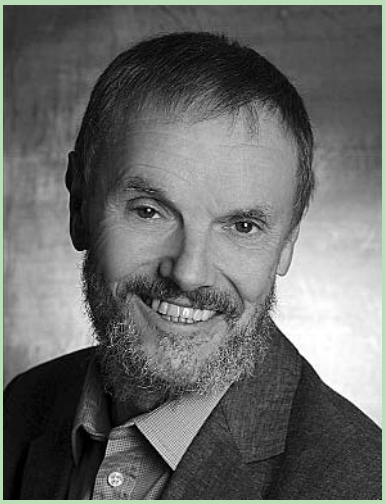
HERAUSGEBER: GEMEINDE WENNS, BÜRGERMEISTER WALTER SCHÖPF
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich:
OSR Leonhard Rundl Olga Rundl Inge Moser HOL Richard Neururer
Layout: Olga Rundl
Druck: Alpendruck, 6460 Imst
Auflage: 800 Stück

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht unbedingt mit der des Herausgebers oder der Redaktion decken.

Tipps & Tricks

- Palmkätzchen halten sich länger in der Vase, wenn man Glycerin ins Wasser mischt. Vor dem Einfrischen die Rinde ca. 3 cm hoch abschaben und das Holz kreuzweise einschneiden.
- Langstielige Tulpen werden in der Vase schnell schlaff und lassen die Köpfe hängen. Die Blumen abends in Zeitungspapier wickeln und an einer kühlen Stelle wieder ins Wasser stellen. Am nächsten Morgen aus dem Papier wickeln, sie haben sich garantiert erholt.
- Schnittblumen halten lange frisch, wenn man dem Wasser ein Stück Soda, Aspirin oder Zucker beifügt.
- Welkende Blumen erholen sich wieder, wenn die Stiele kurz in kochendes Wasser getaucht werden.
- Knoblauch bleibt lange frisch, wenn er luftig und dunkel aufbewahrt wird. Man legt die Knoblauchknollen auf ein Teller und stülpt einen Blumentopf aus Ton darüber.
- Gefrorene Kartoffeln werden wieder genießbar, wenn man sie einen Tag in kaltes Wasser legt.
- Unangenehme Gerüche im Kühlschrank wird man los, wenn ein Wattebausch oder kleiner Schwamm mit Zitronensaft getränkt hineingelegt wird.
- Fleckenmittel Zahnpasta: Wenn man nicht weiß, welche Substanz den Fleck auf der Kleidung verursacht hat oder kein anderes Mittel hilft, versucht man es mit Zahnpasta. Nach dem Trocknen die Paste einfach ausbürsten.

GEMEINDE AKTUELL



Liebe Leserinnen
und Leser der Wenner
Gemeindezeitung!

Wir hatten im Februar eine wunderschöne Fasnacht. Die positive Stimmung der Masken übertrug sich bei „Kaiserwetter“ sofort auf die tausenden Zuschauer. Große Wertschätzung erfuhr die Wenner Fasnacht durch den Besuch der vielen Ehrengäste, allen voran **Abt German Erd** und **Landeshauptmann Günther Platter**. Gott sei Dank verlief diese Großveranstaltung unfallfrei! Als Bürgermeister bedanke ich mich bei Allen, die im Vorfeld und bei der Fasnacht selber ihren Beitrag geleistet haben recht herzlich, denn die Wenner Fasnacht hat wieder gezeigt, was möglich ist, wenn das gesamte Dorf zusammensteht!

HERZLICHE GRATULATION

Frau VOLin Dipl.-Päd. Rosa Wierer erhielt mit Schreiben vom 25.09.2012 von Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur Frau Dr. Claudia Schmied den Berufstitel **„Schulrätin“** verliehen. Im Namen der Gemeinde gratuliere ich herzlich zu dieser hohen Auszeichnung und bedanke mich bei Frau Wierer für ihren jahrzehntelangen vorbildlichen Einsatz zum Wohle unserer Schulkinder!

PITZ PARK

ist die neue Bezeichnung für das ehemalige Freizeitzentrum Wenns. In diesem Logo werden noch die Unterbegriffe **„Wasser… Spiel… Sport“** integriert. Die Fertigstellung dieser für das gesamte Tal so wichtigen Freizeitanlage erfolgt zeitgerecht Mitte Mai, sodass dann Ende Mai die Eröffnung und Inbetriebnahme erfolgt. Den Besuchern stehen dann folgende Einrichtungen zur Verfügung:

ca. 1 050m² Wasserbereich (Nichtschwimmer-, Schwimm- und Sprungbereich mit einem 1 m und 3 m Brett);

Großzügiger Spielbereich (100.000,00 EUR!) mit zwei herausragenden Spielgeräten (Katameran für Kleinkinder und dem Pitzi);

Der generalsanierte Kabinentrakt mit einem behindertengerechten Zugang;

Renovierter Restaurantbereich (Pächter Sailer Stefan);

<u>Aufstellung der Investitionskosten in der Höhe von ca. 1 550 000,00 EUR:</u>

Förderung Land Tirol
1 060 000,00 EUR

(Große Unterstützung durch LH Günther Platter)

Tourismusverband
200 000,00 EUR

Hochzeiger Bergbahnen
290 000,00 EUR

Im Namen der Pitztaler Bevölkerung bedanke ich mich bei den Investoren, sowie beim Vorstandsvorsitzenden Wohlfarter Hansjörg und beim Aufsichtsratsvorsitzenden Schultes Rainer für die sehr gute Zusammenarbeit und für ihren persönlichen Einsatz für diese Freizeiteinrichtung!

FEUERWEHRHALLE UND GEMEINDESAAL

Der Standort dieses Gebäudes (südlich der bestehenden Halle) erfolgt auf Kirchengrund in Form eines Baurechtsvertrages. Dieser Baurechtszins kann aber mit dem Kirchenrat eins zu eins gegenverrechnet werden, weil die Pfarre Wenns im Gegenzug Räumlichkeiten der Gemeinde mitnutzen kann. Sehr lobenswert ist die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Pfarrkirchenrat und Pfarrer Cons. Mag. Otto Gleinser! **Die Situierung der Feuerwehrhalle wurde im Vorfeld mit den Verantwortlichen der Feuerwehr auf Dorf-, Be-**

zirks- und Landesebene abgeklärt und für in Ordnung befunden.

Die Kubatur für dieses Großprojekt beträgt ca. 6 500m³ und die Kostenschätzung beläuft sich auf 3 115 000,00 EUR. Von diesen veranschlagten Kosten bekommt die Gemeinde bis zum Jahre 2015 eine Gesamtförderung in Höhe von 2 052 260,00 EUR vom Land Tirol (Feuerwehr- und Gemeindeausgleichsfond). Somit bleibt für die Gemeinde eine Eigenfinanzierung von 1 062 740,00 EUR. Wir befinden uns derzeit in der Feinplanung (Architekturbüro Schillfahrt in Imst) und somit ist mit dem Baubeginn im Sommer dieses Jahres zu rechnen.

Ohne die mehr als großzügige Unterstützung durch das Land Tirol (LH Platter Günther, Landeshauptmannstellvertreter Steixner Anton und LR Tratter Hannes) wäre dieses Bauvorhaben nicht zu realisieren. Deshalb gebührt dem Land Tirol der Dank der Wenner Bevölkerung!

AGRARGEMEINSCHAFT WENNS

Obmann Huter Elmar lud am 14. Februar die Mitglieder zur Vollversammlung in den Pfarrsaal. Beim Tagesordnungspunkt 10 stand die Rücklagenabwicklung in Form einer Akontozahlung zur Debatte. Nach Information durch Obmann Huter, GR Schranz und Bgm. Schöpf über die Gesetzeslage in dieser Thematik entwickelte sich eine teils emotionsgeladene Diskussion. Schlussendlich kam es zur Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

61,75% - für Rücklagenabwicklung

29,38% - gegen Rücklagenabwicklung

8% - Stimme nicht abgegeben

0,87% - ungültig

Diese Abstimmung brachte ein eindeutiges Ergebnis dafür, dass sowohl die Gemeinde als auch die überwiegende Mehrheit der Agrargemeinschaftsmitglieder die Gesetzeslage zweifelsfrei anerkennen und sich für einen Weg des Miteinanders (ohne sinnlose Rechtsanwaltskosten!), verbunden mit gegenseitigem Verständnis und Respekt im Interesse der gesamten Gemeinde, entschieden.

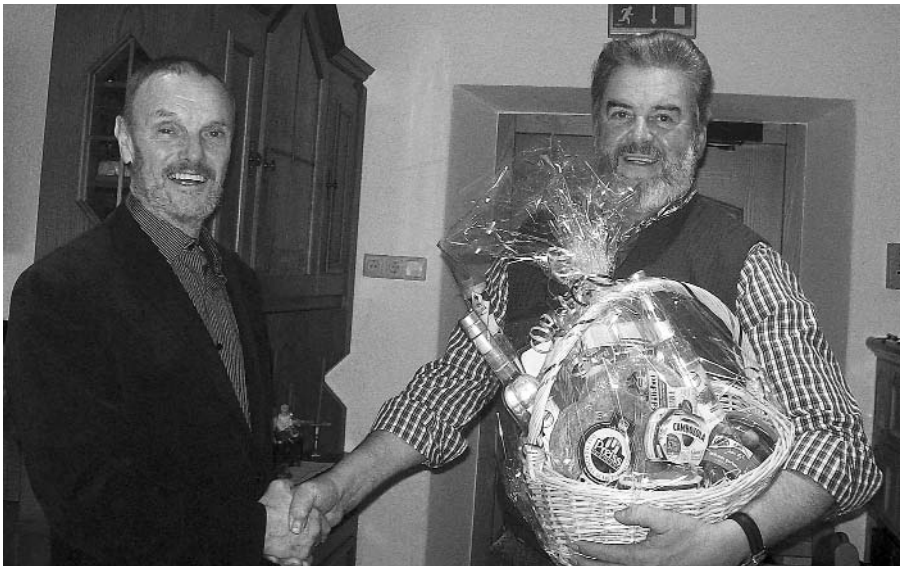
Ich bedanke mich bei der Vollversammlung, die diesen Weg ermöglichte! Vor allem aber bedanke ich mich bei Obmann Huter Elmar und bei GR Schranz Florian, die durch ihren unermüdlichen Einsatz, verbunden mit enormem Zeitaufwand, diesen gemeinsamen Weg ermöglichten!

Euer Bürgermeister
Walter Schöpf

PENSIONIERUNG

Anlässlich der Weihnachtsfeier im Dezember 2012 konnte Herr Schmid Hermann zu seinem wohlverdienten Ruhestand verabschiedet werden. Hermann war seit 1981 bei der Gemeinde Wenns als Bauhofmitarbeiter beschäftigt und konnte sich in diesen vielen Jahren vor allem durch Zuverlässigkeit und durch sein handwerkliches Geschick immer wieder auszeichnen. Vor allem im Bau von Steinmauern und als Verantwortlicher des Recyclinghofes stellte er seine Fähigkeiten unter Beweis. Als geselliger Kamerad war er bei seinen Arbeitskollegen und in der Gemeinde bekannt und er wurde von allen wegen seiner Teamfähigkeit geschätzt.

Als Bürgermeister wünsche ich Hermann im Namen der Gemeinde für seinen wohlverdienten Ruhestand alles Gute und viel Gesundheit, dass er seinen Hobbys, allem voran der Jagd, noch lange und unbeschwert nachgehen kann und bedanke mich für seine geleistete Arbeit.



Aus der Gemeindestube

Gemeinderatssitzung am 19. Dezember 2012

T A G E S O R D N U N G

1. Beratung und Beschlussfassung über die Steuern, Gebühren und Abgaben für das Haushaltsjahr 2013
2. Beratung und Grundsatzbeschlussfassung betreffend Neubau Feuerwehrhalle und Gemeindesaal
3. Beratung und Beschlussfassung über die neue Bodenaushubdeponie im Bereich des Grundstückes Gst.Nr. 4211/1
4. Anträge, Anfragen, Allfälliges

K U N D M A C H U N G

Zu Tagesordnungspunkt 1.:

Siehe Kundmachung Seite 7

Zu Tagesordnungspunkt 2.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Neubau der Feuerwehrhalle und des Gemeindesaals.

Zu Tagesordnungspunkt 3.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Bereich der Gst.Nr. 4211/1 die neue Bodenaushubdeponie zu errichten und die Projektierung an DI Engelbert Gstrein ZT – KG, Eichenweg 42, 6460 Imst mit einer Auftragssumme von netto EUR 15.940,00 zu vergeben.

Zu Tagesordnungspunkt 4. als Zusatzpunkt 1:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Grundstück Gst.Nr. 3962/4 mittels Überlassungsvertrag gem. §§ 40 ff Flurverfassungslandesgesetz von der Agrargemeinschaft Wenns an die Gemeinde Wenns (Substanzwert der Gemeinde) zu übertragen, wobei die Ablöse des Holz.- bzw. Weiderechts (wie beim ursprünglichen Überlassungsvertrag) mit EUR 5,00 pro m^2 festgesetzt wird.

Zu Tagesordnungspunkt 4. als Zusatzpunkt 2:

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs.1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von der Firma PlanAlp, Innsbruck, Karl Kapferer Straße 5 ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wenns im Bereich der Teilfläche Grundstück 3934 (neu formiert) KG Wenns durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung einer Teilfäche der neu formierten Gp 3934 im Ausmaß von rd. 76 m^2 von derzeit Freiland gem. § 41 Abs. 1 TROG 2011 in landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird die entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen.

Gemeinderatssitzung am 07. Februar 2013

T A G E S O R D N U N G

1. Beratung und Beschlussfassung über die Baurechtszusage zwischen der Gemeinde Wenns und der Pfarrpfründe Wenns für den Neubau der Feuerwehrhalle und des Gemeindesaales
2. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsarbeiten und Büroleistungen lt. GOA 2002 für den Neubau Feuerwehrhalle und Gemeindesaal Wenns

3. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Oberleitung, der ÖBA-Bautechnik und der Bau KG für den Neubau Feuerwehrhalle und Gemeindesaal Wenns

4. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Holzbezuges aus dem Gemeindekontingent

5. Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Antrag auf die freie Mietwohnung im Finkhaus (ehemals Fam. Grasberger Christoph)

6. Beratung und Beschlussfassung über den Subventionsantrag des Wenner Fasnachtsvereins

7. Beratung und Beschlussfassung über die Umbenennung der „Hauptschule" Wenns in die „Neue Mittelschule" Wenns

8. Beratung und Beschlussfassung über den neuen Vertrag der TIWAG betreffend Kaunertalkraftwerk

9. Anträge, Anfragen, Allfälliges

K U N D M A C H U N G

Zu Tagesordnungspunkt 1.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zusage über das Baurecht zwischen der Gemeinde Wenns und der Pfarrpfründe Wenns für den Neubau der Feuerwehrhalle und des Gemeindesaales.

Zu Tagesordnungspunkt 2.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Planungsarbeiten und Büroleistungen lt. GOA 2002 für den Neubau der Feuerwehrhalle und des Gemeindesaals an das Büro Schillfahrt Architektur, DI Peter Schillfahrt, Putzenweg 2, 6460 Imst mit einem Pauschalhonorar von EUR 100.000,00 lt. vorliegendem Angebot zu vergeben.

Zu Tagesordnungspunkt 3.:

Der Gemeinderat beschließt, diesen Tagesordnungspunkt zur weiteren Abklärung zu vertagen.

Zu Tagesordnungspunkt 4.:

Der Gemeinderat beschließt, diesen Tagesordnungspunkt zur weiteren Abklärung zu vertagen.

Zu Tagesordnungspunkt 5.:

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da der Antrag zurückgezogen wurde.

Zu Tagesordnungspunkt 6.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Wenner Fasnachtsverein eine Subvention in der Höhe von EUR 5.000,00 zu gewähren.

Zu Tagesordnungspunkt 7.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Umbenennung der „Hauptschule Wenns" in die „Neue Mittelschule" Wenns.

Zu Tagesordnungspunkt 8.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den neuen „Gemeindevertrag Speicherkraftwerk Kaunertal 2012" zwischen den betroffenen Gemeinden, dem Land Tirol und der TIWAG Tiroler Wasserkraft AG, 6020 Innsbruck in der vorliegenden Form.

Zu Tagesordnungspunkt 9. (Zusatzpunkt 1):

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Subventionsansuchen der Agrargemeinschaft Brennwald stattzugeben.

Zu Tagesordnungspunkt 9. (Zusatzpunkt 2 – Jahresrechnung 2011 AG Wenns):

Der Gemeinderat beschließt, diesen Tagesordnungspunkt bis zur abgehaltenen Vollversammlung der Agrargemeinschaft Wenns zu vertagen.

Gemeinderatssitzung am 18. Februar 2013

T A G E S O R D N U N G

1. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Baukoordination und der Bau KG für den Neubau Feuerwehrhalle und Gemeindesaal Wenns
2. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2011 der Agrargemeinschaft Wenns
3. Anträge, Anfragen, Allfälliges

K U N D M A C H U N G

Zu Tagesordnungspunkt 1.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen, eine Überarbeitung vorzunehmen und die Ausschreibung neu zu versenden. In Folge wird der Gemeindevorstand ermächtigt die Vergabe vorzunehmen.

Zu Tagesordnungspunkt 2.:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, die Jahresrechnung 2011 in der vorliegenden Form zu genehmigen, die Zustimmung zu erteilen und das Formular der Abrechnung des Wirtschaftsjahres 2011 der Agrargemeinschaft Wenns zu unterfertigen.

Zu Tagesordnungspunkt 3. als Zusatzpunkt 1:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den beantragten Wohnungstausch der Fam. Zyleiha Mithat, Oberdorf 200, 6473 Wenns (Finkhaus), von der derzeitigen Wohnung in die größere Wohnung (ehemals Fam. Grasberger) zu den üblichen Bedingungen zu genehmigen.

Sämtliche Unterlagen können während der Amtszeiten zur Einsicht genommen werden.

K U N D M A C H U N G

Der Gemeinderat von Wenns hat in der Sitzung vom 19.12.2012 beschlossen, ab 01.01.2013 nachstehende Steuern, Gebühren und Abgaben einzuheben und die Sätze wie folgt festzulegen:

1. Hebesätze für Grundsteuer:

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)	500%
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	500%

2. Kommunalsteuer:

3 % der Bemessungsgrundlage

3. Vergnügungssteuer:

Nach dem geltenden Vergnügungssteuersatz

4. Hundesteuer:

EUR 45,00	pro Hund
EUR 90,00	je weiteren Hund

5. Ausgleichsabgabe:

Nach den Bestimmungen des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes

6. Einheitssatz für Erschließungskostenbeitragsberechnung:

5% des Erschließungskostenfaktors

7. Anschluss- und Benützungsgebühren:

a) Wasseranschlussgebühr:

EUR 1,86 pro m³ umbauten Raum

b) Wasserbenützungsgebühr:

EUR 0,82 pro m³ verbrauchten bzw. geschätzten Wassers

Dieser Tarif gilt ab Datum der letzten Zählerablesung.

c) Wasserzählergebühr:

EUR 6,88	je 3-5 m³ Zähler
EUR 10,59	je 7-10 m³ Zähler
EUR 20,26	je 20 m³ Zähler

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Wasserleitungs- und Wassergebührenordnung.

d) Kanalanschlussgebühr:

EUR 5,24 pro m³ umbauten Raum

e) Kanalbenützungsgebühr:

EUR 2,23 pro m³ verbrauchten bzw. geschätzten Wassers

Dieser Tarif gilt ab Datum der letzten Zählerablesung.

f) Abfallgebühren:

RESTMÜLL:

GRUNDGEBÜHR:

EUR 49,87	pro Haushalt pro Person pro Jahr
EUR 12,46	vierteljährlich 1 Personenhaushalt
EUR 18,71	vierteljährlich 2 Personenhaushalt
EUR 23,70	vierteljährlich 3 Personenhaushalt
EUR 27,44	vierteljährlich 4 Personenhaushalt
EUR 29,94	vierteljährlich 5 Personenhaushalt
EUR 31,18	vierteljährlich 6 Personenhaushalt
EUR 147,65	sonstige Gebührenpflichtige
EUR 18,45	vierteljährlich Betriebe 1-2 Beschäftigte
EUR 36,91	vierteljährlich Betriebe 3-5 Beschäftigte
+50 %	vierteljährlich Betriebe je weitere 5 Beschäftigte
EUR 0,19	pro Nächtigung Fremdenverkehr pro Jahr
EUR 7,39	vierteljährlich für Almbetriebe

ENTLEERUNGSGEBÜHR:

EUR 3,90	80 l Mülltonne
EUR 5,88	120 l Mülltonne
EUR 11,74	240 l Mülltonne
EUR 31,06	660 l Mülltonne
EUR 37,62	800 l Mülltonne
EUR 51,73	1100 l Mülltonne
EUR 3,10	pro Müllsack
EUR 0,27	pro gewogenem Kilogramm Sperrmüll

BIOMÜLLGEBÜHR:

GRUNDGEBÜHR:

EUR 12,46	vierteljährlich 1 Personenhaushalt
EUR 18,61	vierteljährlich 2 Personenhaushalt
EUR 23,51	vierteljährlich 3 Personenhaushalt
EUR 29,65	vierteljährlich 4 Personenhaushalt
EUR 34,47	vierteljährlich 5 Personenhaushalt
EUR 43,74	vierteljährlich 6 Personenhaushalt
EUR 43,74	vierteljährlich 120 l Container Gewerbe
EUR 70,54	vierteljährlich 240 l Container Gewerbe
EUR 23,51	wöchentliche Gastrotour/vierteljährlich

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Abfallgebührenordnung.

g) Friedhofsgebühren:

EUR 409,29	Erwerb einer Grabstätte
EUR 285,91	Graböffnungsgebühr Sommer
EUR 368,37	Graböffnungsgebühr Winter
EUR 86,68	Graböffnung Urne (Sommer+Winter)
EUR 30,82	jährliche Grabgebühr
EUR 79,11	Benützungsgebühr für die Leichenhalle

h) Kindergartenbeiträge:

EUR 23,94	pro Kind pro Monat
EUR 15,39	für das 2. Kind pro Monat ab dem 3. Kind beitragsfrei gilt jeweils ab Beginn des Kindergartenjahres

i) Hausnummerntafel:

EUR 20,16 pro Tafel

j) Kompressorgebühren:

EUR 22,52 pro Stunde (Übernahme bzw. Übergabe in vollgetanktem Zustand)

k) Walzengebühr:

EUR 39,42 Halbtagsmiete

l) Schuttplatzgebühr:

EUR 3,76 pro m³ Aushubmaterial

m) Gemeindezeitung:

EUR 83,34 pro ½ Seite pro Ausgabe

n) Werbetafelgebühr:

EUR 250,02 pro Jahr beim Recyclinghof

o) Bauschuttgebühr - Container:

EUR 20,77 pro m³ Bauschutt

p) Galerie:

EUR 81,85 Benützung für private Zwecke pro Woche

q) Zusendung Gemeindezeitung:

EUR 7,00	(Inland) pro Person und Jahr
EUR 16,00	(Ausland)

r) Kehrbücher:

EUR 1,38 pro Kehrbuch

s) Kopien:

EUR 0,08 pro Kopie (Private und Vereine)

t) Computerraum Hauptschule:

EUR 16,25 pro Tag

Dass sich schon die Kleinsten gerne verkleiden, davon könnten Eltern wohl ein Lied singen. Als der Pitztalerhof wieder zum Kinderfasching einlud, kamen sie alle: Prinzessinnen und Feen, Polizisten und Ritter, Vampire und Hexen und noch viele andere fantasievolle Masken. Es wurde herumgetobt, gespielt, gelacht und zur Musik von Gebhard Weber geflippt.

Die Erwachsenen unterhielten sich angeregt bei Kaffee und Kuchen und versuchten nebenbei, ihren Nachwuchs nicht aus den Augen zu verlieren. Da Stillhalten für die Kleinen ja bekanntlich ein Fremdwort ist, hatte nicht nur der Fotograf seine liebe Not.

Dieser Kinderfasching ist für Groß und Klein ein Highlight, das die Besitzer vom Pitztalerhof hoffentlich auch in naher und ferner Zukunft auf ihrem Terminkalender haben.

Mitgliedertreffen des Familienverbandes

Das zweite Mitgliedertreffen fand am 20. Jänner statt. Nach dem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche wurden im Pfarrheim Fotos der letztjährigen Veranstaltungen gezeigt.

Bevor es dann Kaffee und Kuchen gab, überraschte uns ein Clown, der Jung und Alt zum Schmunzeln und Lachen und so manchen zum Kopfschütteln brachte.

Unser Herr Pfarrer wurde zum Krawatte binden eingeteilt, der Applaus steckte in einer Schachtel und die Gitarre war leider geschrumpft…

Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihr Kommen, ihr Mitgestalten und die hausgemachten Köstlichkeiten zu diesem schönen Treffen beigetragen haben!

Alexandra Jehart

Wenn´s ums Wohnen geht ist nur eine Bank meine Bank – Raiffeisen meine Bank!

Am Freitag den 22.03.2013 finden wieder die Raiffeisen Wohnberatungstage in der Bankstelle in Wenns statt.

Folgende Themen können mit den Fachleuten Ing. Markus Welzl (Wohnbauförderung Land Tirol) sowie mit dem Energieberater Ing. Thomas Thaler besprochen werden:

- Wohnbauförderung/Wohnhaussanierung
- Wohnbauförderung für energiesparende Maßnahmen
- Energieausweis; Heiz- und Wärmebedarf
- Wohnfinanzierung und –Absicherung

Unter allen Teilnehmern verlosen wir eine Energieberatung im Wert von EUR 90,-!!

Anmeldungen bitte bei Sarah Neururer unter der TelefonNr. 05999 36353 oder per Mail an sarah.neururer@rbgt.raiffeisen.at

Spaß mit Linedance

Für uns Linedancer sind die Wintermonate eher eine ruhige Zeit, da fast keine Veranstaltungen stattfinden.

Umso erfreulicher war es für uns, dass auch wir neben unserem Trainingsalltag ein bisschen von der Fasnacht spüren konnten. Wir bekamen Besuch von einigen Fasnachtlern der Gruppe „Pitzner“, die sich Tipps für einen Auftrittstanz holen wollten. Herausgekommen ist schlussendlich ein eigens für die Männer zusammengestellter „Fasnachtstanz“, den sie mit viel Eifer und Gelächter einlernten. Bei der Fasnacht tanzten sie als „Saloonfrauen“ ihren Tanz gekonnt vor.

Am unsinnigen Donnerstag fuhren einige von unserer Gruppe in das Sozial und Pflegezentrum nach Haiming, wo wir - wie schon letztes Jahr - für die Bewohner tanzten.

Für uns war es wieder ein schönes Erlebnis zu sehen, wie diese teils hochbetagten Bewohner mit ihren Pflegern einen Maskenball feiern.

Nun freuen wir uns alle schon auf die kommende Frühjahrssaison wo einige tolle Veranstaltungen auf dem Plan stehen.

Jana u. Angelika Köll

Wir trauern um †

Waltraud Theresia Schnegg, Farmie 458, verstorben am 29. Dezember

Josef Gabl, Bieracker 362, verstorben am 09. Jänner

Berta Wöber, Brennwald 383, verstorben am 02. Februar

Wenner Jungbauernball

Am 12. Jänner 2013 war es wieder so weit! Unser jährlicher Jungbauernball startete, wie gewohnt im Freizeitzentrum, worüber wir uns sehr gefreut haben. Sogar die Bar wurde heuer etwas größer gestaltet. Wie letztes Jahr spielten wieder „Die Südtiroler Mander“ für uns auf. In der Bar war DJ Pati in seinem Element. Ein ohrenbetäubendes Highlight, für Jung und Alt, waren natürlich die Roller und Scheller der Wenner Fasnacht, die bis in die Morgenstunden fleißig ihr ,,Gangle“ gemacht haben.

Um Mitternacht wurden die Preise für die besten Melkerinnen und Melker, für das Schätzspiel und für die am besten vertretene Ortsgruppe übergeben. Die tollen Preise wurden uns von vielen Wenner Betrieben zur Verfügung gestellt. Sogar zwei Hähne wurden versteigert. Einer ging nach Tarrenz und einer durfte im schönen Wenns bleiben. Der Ball endete um ca. fünf Uhr morgens.

Wir hoffen, wir haben somit ein wenig Interesse bei allen geweckt, die nicht dabei waren. Vielleicht bis zum nächsten Jahr!

Ein großes Dankeschön an unsere Sponsoren und an Stefan Sailer, an alle Wenner Fasnachtler, die unseren Ball noch schöner machten, an unsere fleißigen Helfer und natürlich an alle Besucherinnen und Besucher von Nah und Fern.

Eure Wenner Jungbauern

Termine und Veranstaltungen des Sportvereines Wenns

Wie ihr in den letzten Ausgaben der Gemeindezeitung sicher verfolgt habt, ist der Sportverein sehr aktiv unterwegs und es ist immer etwas los. Das geht auch im Frühjahr weiter und es ist wieder einiges geplant. Nachstehend findet ihr schon mal die wichtigsten Termine.

Wir würden uns sehr freuen, euch wieder bei der einen oder anderen Veranstaltung willkommen zu heißen. Änderungen und immer die neuesten News finden ihr auch auf unserer Facebook-Seite bzw. unter www.sv-wenns.at

All jene Kinder, die heuer noch bei keiner Veranstaltung des SV Wenns teilgenommen haben, können sich beim Frühjahrsputz (27.04.2013) der Gemeinde Wenns noch dem Sportverein anschließen, denn im Frühjahr wartet wieder eine Überraschung auf euch!

Datum	Zeit	Bewerb/Veranstaltung	Ort
ab 2. Mai	18:30	jeden Donnertag wieder Rad- und Walkingtreff	
ab April bis Ende Juni September bis Ende November	18:30 – 20:00	dienstags wieder Selbstverteidigungskurs mit Dielen Frank	Kleiner Turnsaal der NMS Wenns
14.07.2013		4. Schweintal-Trophy	Wenns

Neues vom Tennisclub Raika Pitztal

Am 19. Jänner 2013 fand die Jahreshauptversammlung des TC Raika Pitztal statt. Obmann Sascha Wimmer konnte neben den sehr zahlreich erschienenen Mitgliedern auch Walter Schöpf, Bürgermeister von Wenns, Siegfried Neururer, Bürgermeister von Arzl, Florian Schranz, Vereinsvertreter von Wenns sowie den neuen Pächter des Freizeitzentrums, Stefan Sailer, begrüßen. Nach einem kurzen Rückblick des Obmanns, folgte der Bericht der Kassierin mit Entlastung des Vorstandes durch die Vollversammlung.

Den Höhepunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung bildete sicherlich die Neuwahl des Ausschusses. Im Vorfeld wurde vom noch amtierenden Vorstand ein Wahlvorschlag ausgearbeitet, der bei allen Mitgliedern höchste Zustimmung fand. Die von Bürgermeister Walter Schöpf geleitete Wahl ergab folgendes Ergebnis:

Neuer Obmann
Thomas Neuner

Obmann Stellvertreter
Christian Rundl

Kassierin
Astrid Brandtner

Schriftführerin
Birgit Röck

Im Anschluss an die Wahl hoben der Vereinsvertreter und die Bürgermeister der Gemeinden Arzl und Wenns die Wichtigkeit der Jugendarbeit hervor und wünschten dem neuen Vorstand alles Gute bei seiner Arbeit.

v.l.n.r:
hinten: Bgm. Siegfried Neururer, Stefan Sailer, Bgm. Walter Schöpf,
vorne: Astrid Brandtner, Christian Rundl, Birgit Röck, Thomas Neuner

Anschließend bedankte sich Thomas Neuner beim scheidenden Obmann Sascha Wimmer für seinen Einsatz und gab eine kleine Vorschau auf kommende, geplante Aktivitäten.

Stefan Sailer berichtete über seine Zukunftspläne, das Freizeitzentrum betreffend. Er versicherte dabei unserer ersten Herrenmannschaft, welche sensationell den Aufstieg in die höchste Spielklasse Tirols geschafft hat, dass alle Heimspiele bei schlechtem Wetter in der Tennishalle abgehalten werden können.

Nach einer kurzen Diskussionsrunde ließen die Mitglieder des TC Raika Pitztal den Abend bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Birgit Röck (Schriftführerin)

FRÜHLINGSTRÄUME

Weit zieht der Winter sich zurück,
es grünen Busch und Bäume.
Das Lied der Nachtigall heißt Glück
im Glanz der Frühlingsträume.

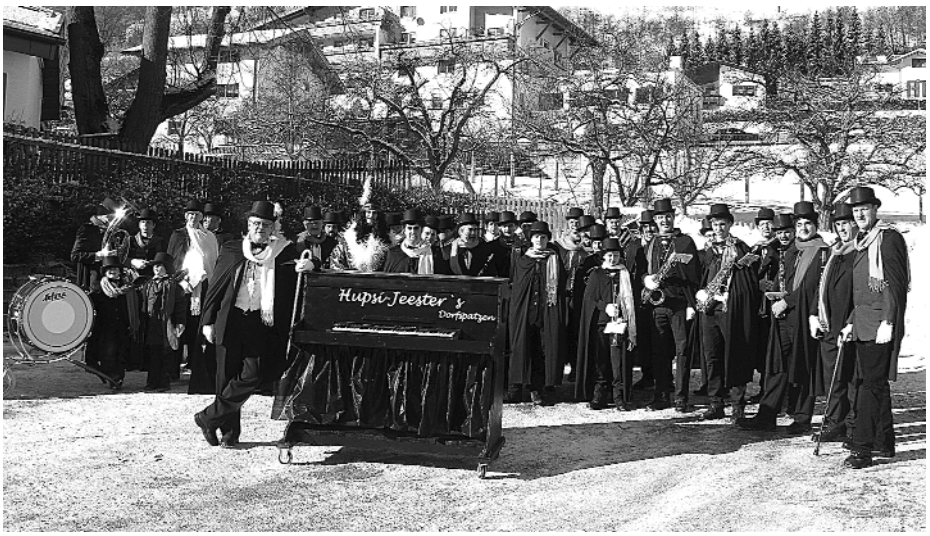
Natur uns schon erahnen lässt
was wir bald nicht mehr missen
und weisend auf das Osterfest
blüh´n leuchtendgelb Narzissen.

(©Anita Menger 2010)

Musikkapelle Wenns

Die Musikkapelle bedankt sich bei allen Wennerinnen und Wennern für die großzügigen Spenden anlässlich des heurigen Silvesterblasen. Auch allen, die uns mit flüssigen und festen Schmankerln verwöhnt haben, sei herzlich gedankt.

Das diesjährige **FRÜHJAHRSKONZERT** findet am Samstag **20. April 2013** um **20:30** im Turnsaal der NMS Wenns statt. Der I. Teil steht unter dem Motto "Tänze aus aller Welt". Im II. Teil, wenn es heißt "Crimetime", tauchen wir dann ein in die Welt der Krimis und werden dabei Kennmelodien der bekanntesten Kriminalfilme zum Besten geben.



Die MK Wenns hat heuer die ehrenvolle Aufgabe, unser Bundesland beim **Österreichischen Blasmusikfest** in Wien zu vertreten. Dabei werden wir vom 31. Mai bis zum 2. Juni 2013 unsere Bundeshauptstadt besuchen und dort gemeinsam mit der Musikkapelle Roppen an verschiedenen Konzerten und Aufmärschen teilnehmen. *Ch.P.*

Es knallte in der NMS Wenns …

… und zwar im Physiksaal. Bei spannenden Experimenten konnten zukünftige Schüler der NMS Wenns die Lehrer und das Schulgebäude kennenlernen.

Ein vielfältiges Angebot erwartete die Kinder und ihre Eltern beim Tag der offenen Tür. Die Gäste wurden von unseren Buddys durch das Haus begleitet.

In den Werkräumen durfte probiert werden, im Computerraum erwarteten die Besucher praktische Anwendungsmöglichkeiten, Turnvorführungen und Tänze lockerten die Aktivitäten auf. Bei einem

Geographiespiel und einem Quiz in der Bibliothek konnten süße Preise erspielt werden. Auch die Betreuungsmöglichkeiten der Schüler im Fach Berufsorientierung wurde vorgestellt.

Hungrig von den neu gewonnenen Eindrücken trafen sich viele in der Küche, wo schon Gäste und Lehrer kleine Snacks gebacken hatten. So konnte der Nachmittag bei einem gemütlichen Plausch ausklingen.

Theresia Prantl

Gütesiegel Lesen für die Volksschule

Lesen ist eine Kernkompetenz im schulischen Bereich. Um die Lesekompetenz und die Lesefreude der Schüler/Innen zu steigern, wurden bereits im letzten Schuljahr verschiedenste Aktivitäten gesetzt.

Nachdem das Motto unserer Schulbibliothek „Lesen ist alles“ lautet, entschlossen wir uns, an der Ausschreibung zur Erlangung des Lesegütesiegels teilzunehmen.

Seit Schulbeginn wird nun in allen Klassen fleißig gearbeitet, um die Kriterien für eine Leseschule zu erfüllen. So gibt es z. B. eine Lesepartnerschaft mit dem Kindergarten, die zwei vierten Klassen arbeiten gemeinsam mit der 4a Klasse der NMS an einem Leseprojekt und die Schüler kommen auch dieses Schuljahr wieder in den Genuss, verschiedene Autoren/Innen und ihre Werke kennen zu lernen.

Bis Ende Mai sollen alle Projekte in einem Abschlussbericht zusammengefasst werden.

Als Motivation zur Halbzeit wurden nun am 7. Februar in einem feierlichen Festakt im Landhaus insgesamt 40 Volksschulen aus ganz Tirol, darunter eben auch die VS Wenns, von Bildungslandesrätin Beate Palfrader und Landesschulinspektorin Notburga Jordan-Nagiller mit dem Gütesiegel Lesen ausgezeichnet.

VD Thomas Mayer, Beate Palfrader, VL Michaela Partl und Notburga Jordan-Nagiller

Damit verbunden ist auch eine Förderung zum weiteren Ausbau der Schulbibliothek bzw. zum Ankauf von Büchern und neuen Medien, um unsere Kinder auch weiterhin zum Lesen zu motivieren.

I Love Wenns unter neuer Führung

Seit dem 06.11.2012 hat der „I Love Wenns Wirtschaftsbund“ eine neue Führung, da der alte Vorstand nicht mehr zur Verfügung stand.

Der neugewählte Ausschuss wird auch in Zukunft gemeinsam mit den Wirtschaftstreibenden von Wenns den Verein mit viel Engagement, Kraft und Energie weiterführen.

Obfrau	Petra Thöny
Stellvertreter	Harald Bauer
Schriftführer	Reinhold Werth
Stellvertreter	Romed Hackl
Kassierin	Priska Gundolf
Stellvertreter	Mike Weber

Schon bei der Fasnacht wurde von „I love Wenns“ eine erfolgreiche „Verpflegungs-Gutschein-Aktion“ für alle Fasnachtsgruppen und Mitwirkenden durchgeführt, die bei allen Beteiligten sehr gut angekommen ist.

I ♥ WENNS
... du auch?

SONN- UND FEIERTAGSDIENSTE II. QUARTAL 2013

PRAKTISCHE ÄRZTE

APRIL

01. Dr. Eiter
06./07. Dr. Unger
13./14. Dr. Gebhart
20./21. Dr. Niederreiter
27./28. Dr. Eiter

MAI

01. Dr. Gebhart
04./05. Dr. Niederreiter
09. Dr. Niederreiter
11./12. Dr. Gebhart
18./19. Dr. Unger
20. Dr. Unger
25./26. Dr. Eiter
30. Dr. Unger

JUNI

01./02. Dr. Unger
08./09. Dr. Niederreiter
15./16. Dr. Eiter
22./23. Dr. Gebhart
29./30. Dr. Unger

ORDINATION GESCHLOSSEN

Dr. Unger
am 10. Mai

Dr. Gebhart
vom 25. Mai bis 09. Juni und
vom 27. Juni bis 14. Juli

Dr. Eiter
vom 01. Mai bis 22. Mai

Dr. Niederreiter
vom 14. Juni bis 23.Juni

TELEFONNUMMERN

Dr. Unger	05414/87205
Dr. Gebhart	05412/66120
Dr. Eiter	05414/86244
Dr. Niederreiter	05413/87205

Mutterberatung

25. April
06. Juni
27. Juni

jeweils von **14.00 bis 16.00** Uhr
VS Wenns, erste Klasse rechts

ZAHNÄRZTE

APRIL

01. DDr. Judith Csobod, Ried, Hauptstraße 51, Tel. 05472/21255
06./07. Dr. med. dent. Isabell Falkner, Silz, Bahnhofstraße 10, Tel. 05263/6151
13./14. Dr. Markus Gabl, Zams, Hauptstraße 53, Tel. 05442/65700
20./21. Dr. Elvis Gugg, Imst, Pfarrgasse 32, Tel. 05412/63126
27./28. Dr. med. dent. Maurice Heger, Ötztal Bahnhof, Bahnhofplatz 1, Tel. 06266/87142

MAI

01. DDr. Szilvia Heger, Haiming, Kreuzstraße 17, Tel. 05266/88414
04./05. Dr. Christine Hell, Obermieming, Bundesstraße 185a, Tel. 05264/5752
09./10. Dr. Anton Kathrein, Landeck, Marktplatz 1, Tel. 05442/62730
11./12. Dr. Reinhold Kerschbaumer, Imst, Sirapuit 23, Tel. 05412/61629
18./19. Dt. Johann Knapp, Imst, Eichenweg 7, Tel. 05412/66376
20. Johann Peter Mair, Silz, Bahnhofstraße 10, Tel. 05263/6151
25./26. Dr. Reinhard Mangweth, Nauders, Gemeindehaus, Tel. 05473/87790
30./31. Dr. med. dent. Astrid Mathoi, Wenns, Unterdorf 18, Tel. 05414/87535

JUNI

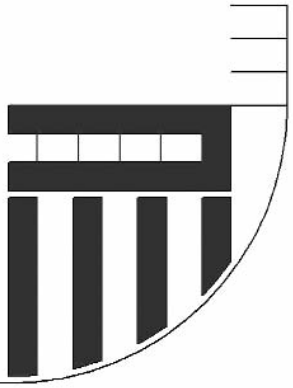
01./02. MR Dr. Gabriel Niedermair, Landeck, Innstraße 1, Tel. 05442/63228
08./09. Dr. Klaus Niederreiter, Imst, Rathausstraße 1, Tel. 05412/65775
15./16. Dr. Reinhard Pöll, Ötz, Dorfstraße 44, Tel. 05252/6192
22./23. Dr. Hans Praxmarer, Sölden, Gemeindeamt, Tel. 05254/2172
29./30. DDr. Alexander Rinner, Stanz, Stampfle 77, Tel. 05442/64343

Änderungen vorbehalten

plantech eckhart

Bmstr. ECKHART JOSEF | Tel.Fax:05414/86394
Siedlung 286 c | Mobil:0650/2511670
A-6473 Wenns | e-mail: plantech.eckhart@aon.at

- Planung | Bauleitung -
- Bauberatung | Bestandsaufnahmen -
- Fluchtwegpläne | Brandschutzpläne -
- Sanierungskonzepte | Wärmebedarfsberechnungen -



Zwei Paare feierten das seltene Fest der

Diamantenen Hochzeit

Doris und Leo Braunias

Ida und Wendelin Gundolf

Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Walter Schöpf überbrachten die Glückwünsche des Landes Tirol und der Gemeinde Wenns.

Wir wünschen ihnen noch viele schöne gemeinsame Jahre!

Bgm. Walter Schöpf und Vbgm. Andrea Lechleitner gratulierten

Mathilde Muigg
zum 95. Geburtstag

Wendelin Gundolf
zum 85. Geburtstag

Agnes Gasser
zum 85. Geburtstag

Aloisia Schranz
zum 80. Geburtstag

Hermann Plattner
zum 80. Geburtstag

Doris Braunias
zum 80. Geburtstag

WIR GRATULIEREN

Zum 95. Geburtstag

Ida Zeilinger, Brennwald 296, am 21. Juni

Zum 85. Geburtstag

Irma Mathoi, Siedlung 284, am 09. April
Elsa Schlatter, Farmie 421, am 16. Juni

Zum 75. Geburtstag

Peter Gundolf, Farmie 456, am 17. April
Herta Wultschnig, Siedlung 277, am 24. April
Adelheid Frischmann, Brennwald 381, am 01. Mai
Irma Gundolf, Farmie 442, am 19. Mai
Johann Muigg, Baustadl 986, am 13. Juni
Franz Weber, Farmie 451, am 18. Juni

Zum 70. Geburtstag

Gertrud Muigg, Baustadl 986, am 07. April
Helga Köll, Bieracker 357, am 09. April
Maria Maass, Auders 508, am 18. Mai
Ernst Bair, Farmie 422, am 11. Juni
Rosa Maria Neuner, Oberdorf 715, am 21. Juni

Zum 65. Geburtstag

Hilde Weber, Unterdorf 77, am 13. April
Anna Maria Pfefferle, Farmie 437, am 20. Mai
Helene Stoll, Unterdorf 122, am 21. Mai
Leonhard Rundl, Brennwald 81, am 14. Juni
Maria Perkhofer, Oberdorf 208, am 15. Juni
Alberta Pixner, Oberdorf 265, am 21. Juni

Zum 60. Geburtstag

Othmar Moser, Obermühlbach 743, am 07. April
Frieda Erhart, Schweizerhof 959, am 04. Mai
Maria Vargyas, Unterdorf 18, am 04. Mai
Lilli Jandt, Brennwald 317b, am 19. Mai

Zum 50. Geburtstag

Karl Schiechtl, Unterdorf 126, am 01. April
Peter Lanbach, Farmie 436, am 02. April
Renate Stoll, Oberdorf 208a, am 29. April
Inge Moser, Obermühlbach 741, am 07. Mai
Heidi Stoll, Unterdorf 123, am 07. Mai
Johann Jeitner, Farmie 448, am 12. Mai
Bernhard Neururer, Brennwald 317b, am 14. Mai
Rosa Maria Wille, Larchach 585, am 02. Juni
Lydia Köll, Brennwald 336, am 05. Juni
Dagmar Schranz, Unterdorf 14, am 27. Juni

DAS GESCHAH VOR 95 JAHREN

Das Jahr 1918 brachte Europa das ersehnte Ende des Ersten Weltkrieges. Rund 10 Millionen Soldaten hatten auf den Schlachtfeldern ihr Leben gelassen. Die Folgen des Krieges waren gravierend.
In Russland wurde die Zarenfamilie von der neuen bolschewistischen Regierung hingerichtet und das deutsche Kaiserreich brach zusammen. Die Weimarer Republik wurde ausgerufen und der demokratische Freistaat Bayern entstand. Die habsburgische Doppelmonarchie Österreich – Ungarn zerfiel in mehrere unabhängige Staaten. Am 11. November 1918 dankte Kaiser Karl IV. ab und die 1. demokratische Republik Österreich wurde ausgerufen, erster Staatskanzler war der Sozialdemokrat Dr. Karl Renner.

IM NAMEN DES GESAMTEN FASNACHTSKOMITEES
MÖCHTE ICH MICH BEI UNSEREM

OBMANN PETER RIML

FÜR DIE GELUNGENE FASNACHT GANZ HERZLICH BEDANKEN.

OBMANNSTELLVERTRETER WERNER GUNDOLF

Gemeindekindergarten Wenns

Neue Volksschule

Die Sprache ist das wichtigste Medium zur Auseinandersetzung eines Menschen mit seiner Welt

Sprache ist die Grundlage für die Gestaltung sozialer Beziehungen. Der Spracherwerb beginnt bereits im Mutterleib. Von Geburt an sind Kinder an Sprache interessiert und in sprachliche Interaktionen eingebunden.

Beim Spracherwerb wirken vielfältige Prozesse, Strategien und Ressourcen ineinander. Für die Sprachentwicklung eines Kindes spielen die genetische und die kognitive Voraussetzung und das soziale Umfeld eine große Rolle.

In jeder Phase des Spracherwerbs ist das Kind auf den Dialog von Bezugspersonen oder PädagogInnen angewiesen. Der Erwerb der Sprache beginnt zunächst mit der sprachlichen Begleitung von Handlungen und erst allmählich beginnt das Kind die Sprache nicht nur handlungsbegleitend, sondern auch handlungsplanend und reflektierend einzusetzen. Sprache, Bewegung und Wahrnehmung sind Voraussetzungen für den Spracherwerb.

Bei uns im Kindergarten findet Sprachförderung wie folgt statt:

- Erlernen von Gedichten, Fingerspielen, Auszählreimen
- Lustbetonte Sprachspiele, Lippen- und Zungenübungen
- Erzählen von Geschichten, Märchen, Bilderbüchern und Sachbilderbüchern
- Gespräche mit den Kindern
- Sprache als Kommunikationsmittel (z.B. Plaudereien)
- Erarbeiten von Liedern, Kreisspielen,…
- Schulung der Wahrnehmung
- Erziehung zur Selbstständigkeit
- Einblick in Handlungsabläufe
- Schulung der Grob- und Feinmotorik
- Rhythmische Übungen, Körperschema
- Koordinationsübungen, Bewegungsangebote
- Rollenspiele

Im Advent besuchten uns die SchülerInnen der zweiten Klasse der Volksschule täglich und lasen uns Geschichten vor. Auf Anregung der Kindergartenkinder besuchen wir im Abstand von 14 Tagen die Bücherei der Volksschule.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Dipl. Päd. Michaela Partl für die gute Zusammenarbeit.

Hildegard Eiter

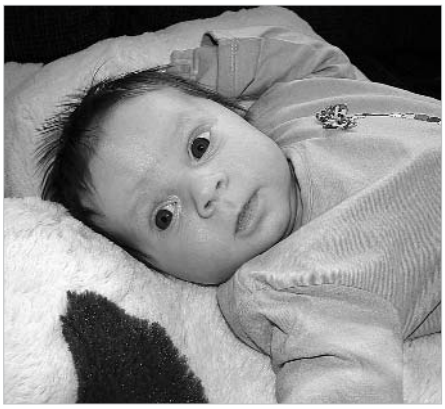
UNTERM BAUM IM GRÜNEN GRAS

Unterm Baum im grünen Gras, sitzt ein kleiner Osterhas.
Putzt den Bart und spitzt das Ohr, macht ein Männchen, guckt hervor.
Springt dann fort mit einem Satz - und ein kleiner, frecher Spatz
schaut jetzt nach, was denn dort sei. Und was ist's? Ein Osterei!

(Volksgut)

Herzlich willkommen im Leben

Sebastian Lechthaler
Farmie 403
geboren am 01. Dezember



Laura Stefania Bacher
Langegerte 925
geboren am 16. Dezember

Elias Kofler
Auders 513
geboren am 30. Jänner

Möge dir jeder Tag, der kommt, eine besondere Freude bringen, die dein Leben heller macht.
Möge die Sonne über dir ein verlässlicher Begleiter durch den Tag sein.
Bei Regen aber mögen gute Gedanken dich schützen.

Irischer Segenswunsch

RE/MAX Residence

Johanna Schöpf
Immobilienberaterin
+43(0) 650-9977995
Farmie 447, 6473 Wenns

Ich unterstütze Sie gerne beim Verkauf Ihres Hauses,
Ihrer Wohnung oder Ihres Grundstücks
und freue mich auf Ihren Anruf!

VERLOREN - GEFUNDEN

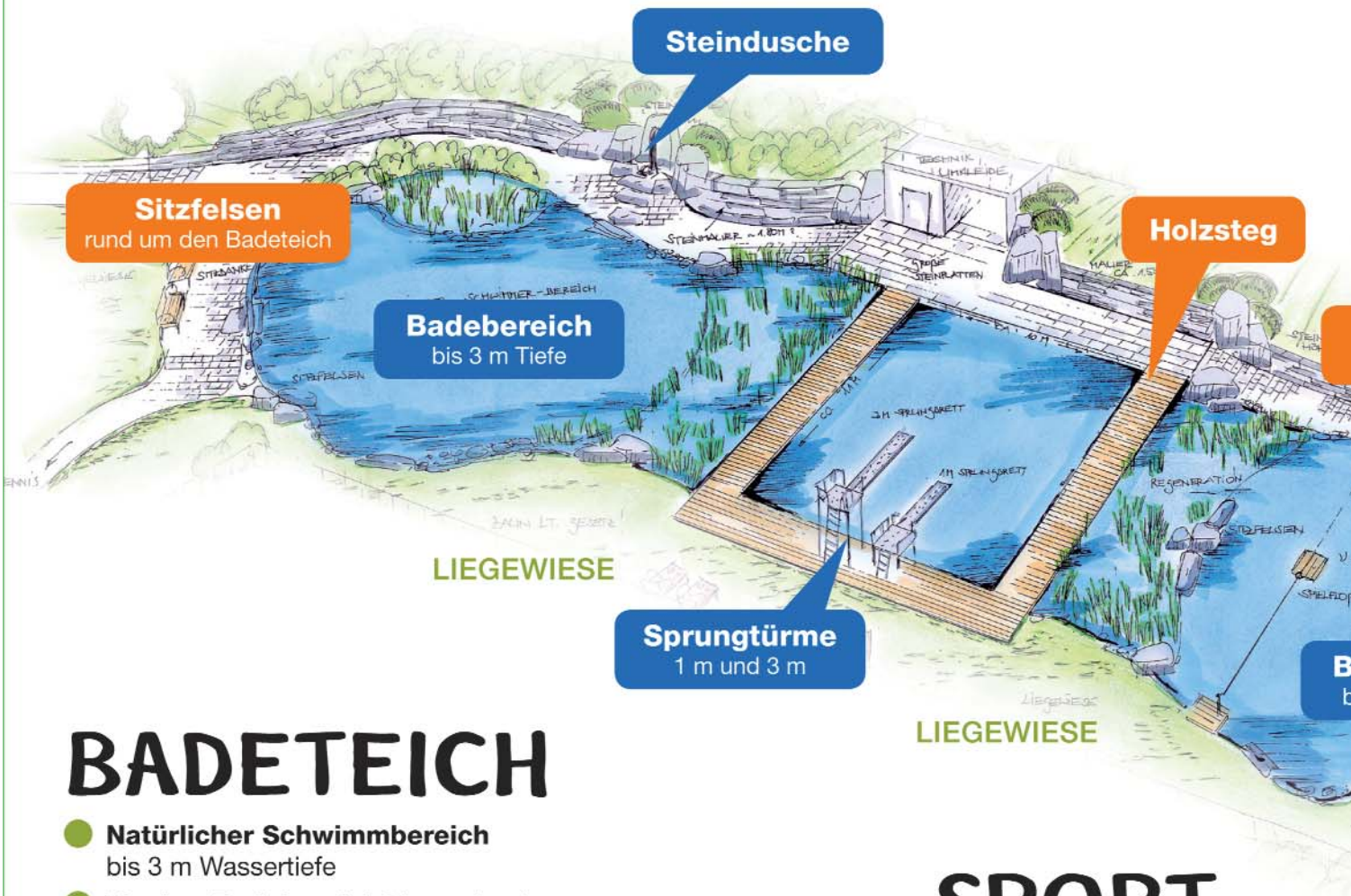
Dieser Schlüssel mit Anhänger wurde in Brennwald gefunden.

Der Besitzer kann ihn während der Amtsstunden beim Gemeindeamt abholen.

WASSER SPIEL SPORT

SPIELPLAT

- **Sandspielplatz** mit Katamaran Sandhügel, Mega Pitzi
- **Wasserspiele** mit Wasserrinne Planschbecken
- **Mega Pitzi Action**
- **Kleinkinder Planschbecken**



BADETEICH

- **Natürlicher Schwimmbereich** bis 3 m Wassertiefe
- **Flacher Badebereich** bis maximal 1,35 m Wassertiefe
- **Sprungtürme** mit 1 m und 3 m Höhe
- **Spielfloß** mit Seilführung
- **Wasseroberfläche:** 1.050 m²

SPORT

- **Beachvolleyball**
- **Soccerplatz**
- **Kegeln**

tz

n und

Pitz Park
Wasser. Spiel. Sport. PITZTAL

Erlebnisse im 1. Weltkrieg und in der Gefangenschaft

KARL RÖCK

geb. 19.5.1892
Tischlermeister
Teil 2

Nun heißt es, in die Gefangenschaft der Russen zu gehen. Die Russen treiben uns in einem Dorf zusammen, sperren uns in einen Schuppen, lassen uns die Nacht da drinnen verbringen. Am nächsten Morgen beginnt der Abmarsch.13 Tage dauert der Marsch über Lemberg bis Brodi. Verpflegung gab es während dieser Zeit keine. Wir lebten vom Betteln und Stehlen.

In Brodi wurden wir einwaggoniert zur Fahrt nach Kiew, das wir in 2 – 3tägiger Fahrt erreichten.

In Kiew trennte man die Gefangenen nach Nationen. Tschechen und Polen verblieben, Reichsdeutsche, Österreicher und Ungarn müssen nach Sibirien. Wohin? Kein Ziel.

Am 1. März verlässt der Gefangenentransportzug Kiew, er streift die Städte Perm, Omsk, Tomsk, Irkutsk, fährt am Baikalsee entlang und bringt uns am 25. März nach Werchne-Udinsk.

Die Fahrt war eine Höllenqual. Wir bekamen keine Verpflegung, hatten kein Geld, wohl aber Läuse, Läuse und nochmals Läuse. Im Gefangenenlager in Werchne-Udinsk war die Verpflegung ganz gut. Zum Frühstück gabs Tee, mittags und abends Fleisch.Anfangs Mai wurden im Lager Handwerker gesucht, die beim Schiffsbau auf dem Fluss Lena eingesetzt werden sollten. Da meldete ich mich freilich gleich und kam auch bald auf Arbeit als Tischler. Beim Schiffsbau gings uns recht gut. Wir waren Selbstverpfleger, hatten einen eigenen Koch, ein eigenes Haus, im Tag 1 Rubel Lohn. Die Arbeit dauerte den ganzen Sommer, erst im Oktober war das Fahrzeug fertig gestellt. Der Schiffsbesitzer unternahm mit seinem neuen Boot sofort eine Probefahrt an die chinesische Grenze, uns hat er selbstverständlich auf diese Fahrt mitgenommen. Nach Heimkehr von dieser Jungfernfahrt mussten wir alle ins Lager. Im Lager war ich nun ein feiner Herr, hatte ich doch ein nettes Stück Geld in der Tasche und konnte mir so öfters in der Lagerkantine, die von einem Russen geführt wurde, etwas zukommen lassen.

Ein kleiner Zwischenfall sei da erwähnt: Einmal war ich in der Kantine, hatte natürlich meine Kappe auf, da trat ein russischer Soldat an mich heran und schlug mir die Mütze vom Kopf. Er deutete auf ein Zarenbild, das an der Wand hing, und gab mir zu verstehen, wie man es doch wagen könne, in einem Raum, in dem ein Bild des „Väterchens“ hänge, mit bedecktem Kopfe zu stehen.

Bis April 1916, also bis zum Frühjahr, blieb ich im Lager. Da wurden Transporte für Landarbeit zusammengestellt und auch ich hatte meine Einteilung, musste hinaus auf Bauernarbeit. Die Fahrt ging zuerst nach Krasnojarsk und von dort auf der südsibirischen Bahnstrecke bis Barna-Ul. Die Fahrt dauerte 10 Tage. In Barna-Ul kamen wir vorerst in ein Lager. Ein Bauer holte uns (22 Mann) aus dem Lager und brachte uns nach Saratov (südl. Barna-Ul)

Dieser Bauer, ein Großgrundbesitzer, nannte 13 Pferde, 18 Ochsen, 5 Kamele und ca. 2000 Schafe sein eigen. Die Arbeit auf seinem Gute war hart und dazu litten wir am Anfang öfters Hunger. Bald wurden wir gewitzigt und wussten uns selber zu helfen. Die eigene Küche kam uns da sehr zu statten.

Ich kann mich da noch an eine Begebenheit erinnern. Eine Gans kam an unser Küchenfenster, schaute neugierig herein, da, ein Griff, ein Gans-kragen wird etliche male herumgedreht und unsere russische Köchin hat wieder etwas für die Bratpfanne. Von Zeit zu Zeit verirrte sich auch so ein dummes Schaf in die Küche der Kriegsgefangenen und musste halt auch „dranglauben“. Die Bauernarbeit behagte mir nicht allzu sehr und ich verlegte mich auf das Basteln. Für den Bauer und die Bäuerin verfertigte ich je eine Bettstatt. Bisher hatten sie immer auf dem Boden geschlafen. Auch teilte ich ihnen den Küchenraum mit einer Türe ab,

so, dass sie nun einen eigenen Schlafraum hatten. Im Herbst, es begann schon kühl zu werden, schickte mich der Bauer zurück in das Lager nach Barna-Ul.

Im Lager blieb ich nicht lange. Bald suchte der Lagerkommandant wieder Handwerker. Sofort meldete ich mich. Unser 3 Mann, ein Tischler, ein Schlosser und ein Hilfsarbeiter, kamen nun in die technische Schule von Barna-Ul. Der Direktor der Anstalt war ein Deutscher, der uns sehr gut leiden konnte. Als Wohn- und Arbeitsraum hatten wir ein eigenes Gebäude, das im Hofe der Anstalt stand. Wir Handwerker unterstanden einem russischen Meister und hatten die Aufgabe, Lehrmittel für die Schule zu schaffen z. Bsp. Lineale, Würfel, Pyramiden, Dreiecke usw.

Da wir der russischen Sprache noch nicht recht mächtig waren, ergaben sich freilich unvermeidliche Missverständnisse. Einmal sollte ich eine Vogelkrippe machen, das Vogelhaus fiel etwas größer aus, als es sich der Auftraggeber vorgestellt hatte, und er fragte mich, ob ich geglaubt hätte, er wolle einen Bären in diesen Käfig sperren.

In eigener Sache: Ich möchte mich auf diesem Wege bei der Jungbauernschaft Wenns für das originelle, stilvolle und arbeitsintensive Überraschungsgeschenk bedanken, das sie jährlich zu Weihnachten still und leise an der Haustüre ablegen. Ich glaube, dass ich diesen Dank auch im Namen der gesamten Bevölkerung ausdrücken darf. Danke!

Euer Chronist
Rudolf Mattle

Kastrationspflicht bei Hauskatzen

Mit dem Bundeseinheitlichen Tierschutzgesetz aus dem Jahr 2005 wurde erstmals die Pflicht zur Kastration freilebender Katzen verfügt. Durch die ursprüngliche Ausnahme aller Bauernkatzen kam es zu Ungereimtheiten, die später vom Bundesministerium für Gesundheit genauer festgelegt wurden.

Darin wurde die Befreiung der Kastrationspflicht auf jene Streunerkatzen reduziert, die sich niemals im Wohnbereich eines Bauernhofes aufhalten. Das heißt, dass jene Tiere, die in der Stube oder in Küche gemütlich schnurren sehr wohl unter die allgemeine Kastrationspflicht fallen.

Die Hintergründe für solche Gesetze liegen einfach bei der unglaublichen Vermehrungsmöglichkeit. Es gibt die Berechnung, dass ein Katzenpärchen, welches sich zehn Jahre ungehindert vermehren kann, dank Wurf mit Enkeln, Urenkeln und unzähligen Ur-Ur-Ur-Urenkeln… eine Zahl von 80 Millionen ergeben würde. Dabei gibt es ja jetzt schon Nachbarschaftsstreit, wenn Katzen wegen ihrer Anzahl als Belästigung empfunden werden. Die alte Methode, alle unerwünschten Katzenkinder zu erschlagen ist einerseits verboten, andererseits gibt es immer mehr Bauern, denen das widerstrebt.

Seit über 20 Jahren engagiert sich der Tierschutzverein für Tirol für das Kastrieren der herrenlosen Katzen. Da diese meist potzwild sind, gelingt ein Einfangen für die Fahrt zum Tierarzt nur mit der Lebendfalle. Die enormen Kosten zu diesen Aktionen tragen bereits Früchte. So gibt es in einigen Orten so gut wie keinen Nachwuchs. Dieses Ziel für ganz Tirol darf man weiterhin nicht aus den Augen lassen. In jedem Fall besteht keinerlei Gefahr, dass unsere Miezen von Aussterben bedroht sind.

ELEKTRO WULTSCHNIG
GES.M.B.H. BEHÖRDLICH KONZESS. UNTERNEHMEN FÜR ELEKTROTECHNIK
6473 Wenns – Siedlung 276/ Tel. 05414/86187/ Fax 86187-18
www.elektro-wultschnig.at/ e-mail: info@elektro-wultschnig.at

TEILEN MACHT STARK

Wie in den beiden letzten Jahren gab es auch heuer wieder am Aschermittwoch zu Mittag und nach der Abendmesse Suppe im Pfarrsaal.

Heuer fiel der Suppentag durch die Semesterferien etwas ungünstig, aber wir freuten uns trotzdem über die Vielfalt der guten Suppen und die Spendensumme von **EUR 423,00**.

Einige nutzten auch die Gelegenheit Suppe mitzunehmen.

Insgesamt fördert die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung (kfb) über 100 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen. Ziel ist, einen grundlegenden Wandel der Lebenswelt gemeinsam mit den Frauen zu bewirken.

Mit 20 Euro helfen sie einer Frau beim Aufbau einer kleinen Hühnerzucht, um das Einkommen ihrer Familie zu sichern. Nähere Informationen zur Aktion Familienfasttag unter: www.teilen.at

Wir danken allen, die uns eine Suppe gekocht haben, dem Pitztalerhof, dem Pfarrgemeinderat, Familienverband, Pfarrcaritas und allen, die mitgeholfen haben und zum Suppe-Essen gekommen sind.

Alexandra Jehart

Nach 2010 findet am 24.5.2013 in unserer Pfarrkirche wieder eine **"Lange Nacht der Kirchen"** statt.

Es erwartet Sie eine Präsentation über die Israelreise 2012 unseres Pfarrers, ein Festgottesdienst, ein Bericht über die Hilfsgütersammlung für Rumänien, ein interaktives Jugend – Programm, eine besondere Ausstellung von alten Messkleidern, Reliquientafeln, Weih- und Ablassurkunden sowie ein besinnlicher Abschluss, u.a. auch ein Pfarrcafe.

Mitwirkende Organisationen: Pfarrgemeinderat, Pfarrcaritas, Familienliturgieteam, Jungschar, Kirchenchor und eine Klarinettenbläsergruppe der Musikkapelle Wenns.

Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Lebendige Pfarre".

Auf einen schönen Abend in unserer Pfarrkirche mit euch, freut sich Pfarrer Otto Gleinser mit Pfarrgemeinderat.

Caritas Hilfsgütersammlung für die Diözese Satu Mare/Rumänien

Abgabemöglichkeiten:
Freitag, 19. April, 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, 20. April, 8:00 bis 11:00 Uhr

am Parkplatz unterhalb des Musikpavillons, gegenüber der Volksschule

Bitte beachten:

* die Waren müssen sauber und vollständig sein
* Elektrogeräte müssen funktionieren
* Lebensmittel müssen min. 6-9 Monate haltbar sein
* Abgabe am besten in Kartons (sehr gut eignen sich Bananenschachteln)
* Kartons bitte beschriften
* Bei großen Möbelspenden (zB. Kästen) bitten wir vor Anlieferung um einen Anruf, ob genügend Platz im Container ist
* um die Transportkosten decken zu können, bitten wir auch um Geldspenden
* Spenden, die nicht entsprechen, müssen wir leider ablehnen. Die Sammlung ist keine Entsorgungsmöglichkeit für Sperrmüll…

Für die Entgegennahme der Waren, einem eventuellen Umpacken und Zukleben der Kartons, dem Erstellen der Ladeliste und zum Einladen brauchen wir noch freiwillige Helfer. Jede helfende Hand erleichtert die Sammlung!

Wer mithelfen will und/oder Fragen zur Sammlung hat, meldet sich bitte bei Alexandra Jehart, Tel. 0650 86 87 008.

Eine eigene Postwurfsendung geht rechtzeitig an die Wenner und Piller Haushalte.

Die Caritas Satu Mare garantiert die gerechte Verteilung in Rumänien an die Ärmsten der Armen.

Über die Verwendung der Hilfsgüter bzw. die Hilfseinrichtungen der Caritas Satu Mare wird am 26. Mai ein Vortrag in der Kirche stattfinden (im Rahmen der „Langen Nacht der Kirche“).

Die Pfarrcaritas und der Pfarrgemeinderat danken schon jetzt allen für die Spenden und die Mithilfe bei der Sammlung!

Alexandra Jehart
Pfarrcaritas

Bedarfsliste Hilfsgüter für Caritas Satu Mare/Rumänien

Flur:
Schuhschrank
Spiegel
Kleiderhaken

Küche:
Eckbank
Tisch, Stühle
Spülbecken
Elektroherd
Elektro-Ofen
Haushaltsgeräte
Besteck
Geschirr

Schlafzimmer:
Wickeltisch
ausziehbares Bett/Sofa
Sofa
Bett
Matratzen
Lattenrost
Schränke
Nachtkästchen
Kinderbetten
Stockbetten

Büro:
Bürotisch
Stapelstühle
Rechner (min. Pentium4)
Flachbildmonitor

Badezimmer:
Badewanne
Waschbecken
Duschkabinen
WC-Spülkasten

Elektronische Geräte:
Kühlschrank (FCKW-frei)
Gefrierschrank
Waschmaschine
Schleuder
Trockner

Staubsauger
Stehlampen
Hängelampen
Wand-/Deckenlampen
Neonlampen
Fernseher
Elektr. Heizkörper
CD-Player, Radio
Nähmaschine
Bügelmaschine
Bügeleisen

Bekleidung:
für Babys
für Kinder
für Erwachsene
Schuhe für Kinder
Schuhe für Erwachsene

Kinderartikel:
Kinderwagen, Buggy
Windeln für Kinder
Kinderfahrräder
Spielzeug
Mathehefte
Bastelmaterial:
- Wasserfarben, Pinsel
- Acrylfarben, Pinsel
- Malerleinwand
- Kleber
- Malbücher
- Knetmasse
- Zeichenblock
- Buntstifte
- Bleistifte
- Kugelschreiber

Sonstiges:
Fahrräder
Sportgeräte
Snowboard
Schlittschuhe
Gartengeräte

Bettwäsche
Handtücher
Decken, Kissen, Federbett
Teppiche
Teppichböden
Wolle, Stickgarn, Nähgarn
Nadeln

Untersuchungsbett
Massageliege
Kompressen
Verbandsmaterial
Desinfizierungsmaterialien
Windeln für Erwachsene

Baumaterial:
Mineralwolle
Polystyrol
Bodenfliesen (min. 10-15m²)
Wandfliesen (min. 10-15m²)
abwaschbare Wandfarbe (min. 5 Eimer)
Betonmischer
Schubkarren
Bauwerkzeuge
Kunststoff-Fenster mit Stock/Rahmen
Kunststoff-Türen mit Stock/Rahmen
Türblatt mit Stock/Rahmen
Heizkörper

Lebensmittel:
Konserven (Fisch, Fleisch, Gemüse, Würste, Pasteten,…)
Margarine
Nudeln
Zucker
Öl
Reis
Kekse, Waffeln, Bonbons

Hygiene:
Waschmittel
Duschgel, Shampoo
Spülmittel
Seife
Windeln (Kinder u. Erwachsene)

NICHT gebraucht wird:
- PC älter als Pentium4
- alte Bildschirme
- Schulmöbel
- Krankenhausmöbel
- med. Geräte
- Gehhilfen mit Rädern
- Krankenlifter
- alte Ski
- Ölfarbe
- defekte elektr. Rollstühle

Grundsätzlich müssen die Spenden…

… sauber sein
… komplett sein
… funktionieren (Elektrogeräte)
… min. 6-9 Monate haltbar sein
… verpackt sein

Wir behalten uns vor Spenden abzulehnen, wenn diese nicht entsprechen.

Pfarrcaritas Wenns

Sommerzeit

Zeitumstellung ist am Sonntag, den **31. März 2013** um **2 Uhr**.

Die Uhren werden um 1 Stunde **vor** gestellt, die Nacht ist also eine Stunde kürzer.

Sonnenschutz Bair
Beratung. Verkauf.
Montage. Reparatur

Georg Bair

0664/8166207
sonnenschutz-bair@gmx.at

Wunderschöne Wenner Fasnacht
am 10. Februar 2013 mit Rekordbesuch

Die Vollversammlung am 19. April 2012 war für die Wenner Fasnachtler der eigentliche Auftakt zur heurigen Fasnacht die am 10. Februar 2013 glanzvoll über die Bühne ging. Ab Mitte September, bis eine Woche vor der Fasnacht, hat das Komitee in 14-tägigen Abständen immer am Sonntagabend im Museum Stamserhaus die Geschicke der Wenner Fasnachtler in die richtigen Bahnen gelenkt. Am 6. Jänner 2013 konnte dann nach dem „Ja-Wort" von Bürgermeister Walter Schöpf die Hex ausgegraben und die erste „Schallnerproub" abgehalten werden.

Die Präsentation des neuen Fasnachtsplakates im Stamserhaus, die eine Woche später über die Bühne ging, hat nicht nur die Presse sondern auch alle geladenen Gäste hell begeistert. Mit ca. 900 Plakatierungen war die Fasnacht neben den Aktivitäten in Internet, Printmedien und Radio, öffentlich sehr präsent und die Presseverantwortlichen haben gute Arbeit geleistet.

Ein weiterer Höhepunkt der heurigen Fasnachtsaktivitäten war die Fahrt von 30 Aktiven Masken nach Wien zum Tirolerball, wo man sich einem sehr interessierten Publikum präsentieren konnte. Dieser Besuch der Bundeshauptstadt ist bei den Fasnachtlern selber und bei den 3000 Ballbesuchern bestens angekommen und die Präsentation vor dem Stephansdom war ebenfalls ein großartiger Erfolg, der in die „Wenner Fasnachtsgeschichte" eingehen wird.

Auch die Wagenbauer hatten wieder Tag und Nacht zu tun, um alles rechtzeitig fertig zu stellen. In allen Gruppen wurde geprobt, geschnitzt, genäht, gegessen und getrunken, gefeiert und gesungen bis am 9. Februar die Fasnachtswagen in's Oberdorf auffahren konnten. Der Einstand im Oberdorf am Samstagabend war schon ein kleiner Vorgeschmack auf das, was noch kommen würde. Bei der Frühmesse am Sonntag um 06:00 Uhr sind wirklich sehr viele aktive Fasnachtler dabei gewesen und Pfarrer Otto Gleinser hat eine sehr fröhliche und fasnachtsbezogene Messe gehalten, wofür wir jetzt schon „Vergelt's Gott" sagen.

Das Wetter konnte man sich nicht besser wünschen und so war bei einem gelungenen Aufzug mit

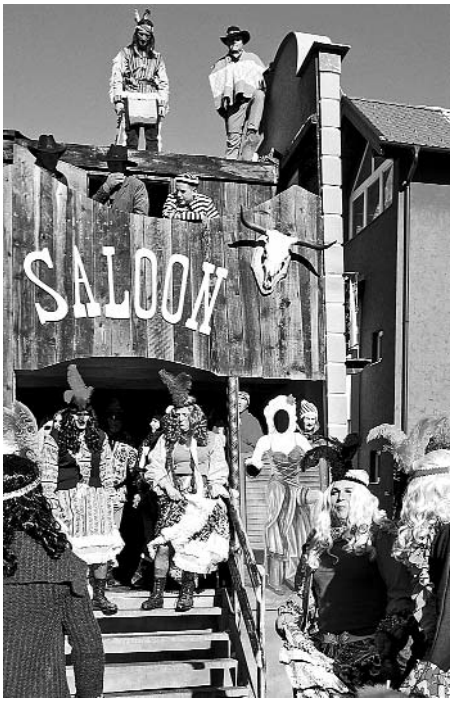
vielen tollen Ideen schon wirklich viel los. Pünktlich beim „Zwölfuhrläuten“ marschierte dann die Musikkapelle unter dem Motto „Jupi Hesters“ zur, bis auf den letzten Platz gefüllten, Ehrentribüne im Oberdorf. Die Tanzvorführung der „Saloondamen vom „Pitznerwagen“ sorgten für so manchen „herzhaften Lacher“. Bei den ersten „Gangl'n“ konnte man sofort sehen, dass alles Bestens ist und die 19 „Paarle“ leisteten beim Einführen großartige Arbeit, bis sich der „Kroaß“ mit den Ordnungsmasken dann in Richtung Dorfzentrum bewegte. Bären und Hexen glänzten mit ihren Wägen und kraftvollen Vorführungen und rundeten das prächtige Gesamtbild der heurigen Fasnacht ab. Die Wenner Laberagruppe konnte am Sonntag und Montag die vielen Zuhörer wieder stimm- und wortgewaltig zu Lachsalven hinreißen und erntete wieder rundherum großen Beifall.

Die Fasnacht 2013 kann mit den Aktivitäten von Samstag bis Dienstag als richtiges Fasnachtsfest bezeichnet werden. Mit geschätzten 4000 Besuchern war dieses Großereignis wieder eine großartige kulturelle Veranstaltung in unserem Dorf. Besonders positiv zu bemerken ist, dass die gesamte Veranstaltung unfallfrei und harmonisch verlaufen ist. Alle „Aktiven“ und die Wenner Bevölkerung haben wieder einmal gezeigt, dass gemeinsam viel Positives erreicht werden kann. Das „Hexeingraben“ und die letzten Laberavorführungen am Fasnachtsdienstag waren dann noch ein würdiger Abschluss der Fasnacht 2013.

Bei allen, die zum guten Gelingen unserer Fasnacht in irgendeiner Form beigetragen haben, möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Peter Riml – Fasnachtsobmann

Hupsi-Jeester`s
Dorfspatzen


SALOON

Bericht der Landesmusikschule Pitztal zum vergangenen Wintersemester

Mit dem Semesterkonzert in der „Gruabe“ Arena in Arzl schloss die Landesmusikschule das 1. Semester ab. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten niveauvolle Beiträge von solistisch über Ensemblespiel bis hin zum Orchester. Der Musikschulleiter konnte neben vielen interessierten Eltern, Geschwistern, Großeltern u. a. Familienmitgliedern der vortragenden Schüler, auch Ehrengäste wie den Musikschulbeiratsvorsitzenden Bgm. Rupert Hosp, Bgm. Karl Raich, Bezirksobmann des Blasmusikverbandes Daniel Neururer, sowie den Fachinspektor aller 26 Landesmusikschulen, und für diese in der Abteilung Bildung im Land Verantwortlichen, Herrn Helmut Schmid begrüßen.

Die Kandidaten für den Wettbewerb prima la musica hatten bei diesem Konzert die erste Möglichkeit, den Ernstfall zu trainieren. Wir dürfen den 3 Solisten, Jana Raich – Klarinette, Sebastian Maaß – Schlagzeug, Johanna Lederle – Trompete, sowie den 3 Vokalensembles der Lehrerin Heidi Valtingojer alles Gute für diesen Wettbewerb wünschen, welcher vom 04. - 12.03 in Hall in Tirol stattfindet.

Den Abschluss des Semesterkonzertes machte das Jugendorchester neu, welches der MSL Norbert Sailer gemeinsam mit den 7 Jugendreferenten der Musikapellen im Tal ins Leben gerufen hat, und welches die Teilnahme am Jugendblasorchesterwettbewerb am **20. April** in Tarrenz zum Ziel hat.

Ebenfalls in Tarrenz zu hören sein wird das Fanfarenorchester, welches in Zusammenarbeit mit der LMS Landeck organisiert ist, und welches sein sehr erfolgreiches Debut für heuer bereits am 17. Februar in Ischgl gegeben hat.

Anschließend geht die Musikschule wieder auf Werbung für neue Schüler. Der Tag der offenen Tür wird am **16. Mai** in der Musikschule und in der Volksschule, sowie im Probelokal stattfinden. Ebenso plant die Musikschule mit Absprache der Verantwortlichen von den Musikkapellen spezielle Werbung in Zusammenarbeit mit den Volksschulen. Alle Interessierten bittet der MSL um fristgerechte Anmeldung bis 31.05.2013.

Weitere Termine in der LMS Pitztal:

- 04. - 12.03. prima la musica in Hall in Tirol
- 20.04. Jugendblasorchesterwettbewerb in Tarrenz
- 04.05. Muttertagskonzert in Jerzens
- 16.05. Tag der offenen Tür Musikschule, Probelokal und Volksschule
- 03. - 07.06. Übertrittsprüfungen der LMS Pitztal
- 04.06. 1. „Musikantenhuangart“ im Arzler Hof
- 18.06. 2. „Musikantenhuangart“ im Pitztaler Hof
- 27.06. Abschluss – Openair beim Pavillon in Wenns

Mit einem Dank für das große Interesse bedankt sich MSL Norbert Sailer und verbleibt mit lieben Grüßen.

Adventkonzert Wenns

Am 13. Dezember letzten Jahres veranstaltete die Fachgruppe Gesang der Landesmusikschule Pitztal, gemeinsam mit dem IPA-Chor der Sektion Imst, ein Adventkonzert.

Auch einige Beiträge des Streichensembles Pitzicato der LMS waren zu hören, und so stimmte das ca. einstündige abwechslungsreiche Programm die Zuhörer auf die bevorstehenden Feiertage bestens ein.

Liebe Mama

Ich weiß genau, dass ich dich mag
und nicht nur heut am Muttertag.

Denn täglich kommt mir in den Sinn,
dass ich mit dir so glücklich bin.

Du magst mich auch und nimmst mich so,
grad wie ich bin, das macht mich froh!

Autor unbekannt

40 JAHRE DAMENGYMNASTIKVEREIN

Vierzig Jahre ist es schon her, dass Inge Schöpf die Idee hatte, in Wenns könnte man doch regelmäßige Gymnastikstunden für unsere Damen anbieten. Gesagt getan und schon im Februar 1973 trafen sich die Sportbegeisterten einmal wöchentlich im Turnsaal der Hauptschule Wenns.

1978 entschloss man sich, einen offiziellen Verein zu gründen. Im Herbst wurde der erste Ausschuss des Damengymnastikvereins gewählt:

Obfrau:	Elfriede Röck
Stellvertreterin:	Inge Schöpf
Kassierin:	Herta Wultschnig
Stellvertreterin:	Charlotte Neuner
Schriftführerin:	Margit Deutschmann
Stellvertreterin:	Rosmarie Mathoi (Siebenhofer)
Vorturnerinnen:	Inge Schöpf, Margreth Prantl

Mitglied werden konnte jedes weibliche Wesen von 16 – 100 Jahren. Die Teilnehmerzahl wuchs sehr schnell von 25 auf 135 Mädchen und Frauen. Der Mitgliedsbeitrag betrug anfangs S 150,--.

Jeden Montag gestaltete eine andere Vorturnerin die Gymnastikstunde, für reichlich Abwechslung war gesorgt und Fitness von Kopf bis Fuß war angesagt.

1979 war der erste Faschingskehraus im Gasthaus Alpenverein und auch 1980 war der Ball noch bei der Familie Riml. Danach musste man wegen Platzmangels in den Pitztalerhof übersiedeln.

Das erste Pfarrfest zu Gunsten der St. Margarethenkirche fand 1987 statt, der Gymnastikverein stellte Kellnerinnen zur Verfügung und beteiligte sich mit Kuchen und einem Glückstopf. Der Reinerlös betrug S 32.000,--.

1989 erschien der erste Band des Kochbuches „Wir bitten zu Tisch“. 1500 Stück zum Preis von je S 190,-- waren innerhalb kürzester Zeit vergriffen, sodass man eine Neuauflage in Auftrag gab. Die Nachfrage war enorm, sogar Radio Tirol machte im Mai 1989 Werbung für das Kochbuch. Ein Jahr später erschien deshalb schon der 2. Band, der mit gleichem Erfolg verkauft wurde. Insgesamt wurden 7.000 dieser beliebten Kochbücher „an die Frau oder den Mann gebracht“!

Aus dem Gewinn der beiden Kochbücher spendete der Verein S 700.000,-- für die Renovierung der St. Margarethenkirche.

Für die Kirche in St. Margarethen wurde nicht nur gespendet, man stellte auch den Putztrupp.

Der erste Adventbasar – organisiert von Inge Schöpf – fand 1991 statt und war ein großer Erfolg. Der Verein hatte zu der Zeit 132 Mitglieder und gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge, Adventessen und Abschlussessen, die jedes Jahr stattfinden, waren immer gut besucht.

Nach 25 Jahren legte Elfriede Röck im Jahr 1998 das Amt der Obfrau zurück. Für ein Jahr übernahm Irmgard Larcher diese Aufgabe.

1999 wurde neu gewählt. Obfrau wurde Elisabeth Röck und Stellvertreterin Claudia Stoll.

Zum 25jährigen Jubiläum stellte die Gemeinde Wenns dem Verein Stepps für die Stepp-Aerobicstunde zur Verfügung und so wurde immer am Montag nach der normalen Gymnastik eine Stepp Stunde abgehalten, aber schon im Jahr 2001 startete Alexandra Huter mit einer zusätzlichen Stunde am Donnerstag.

2008 legte Elisabeth Röck nach 9 Jahren ihr Amt zurück und Sabine Hafele wurde Obfrau, Elisabeth Röck übernahm die Stellvertretung.

DER AKTUELLE AUSSCHUSS:

Obfrau:	Sabine Hafele
Stellvertreterin:	Elisabeth Röck
Kassierin:	Marlene Gstrein
Stellvertreterin:	Cilli Huter
Schriftführerin:	Sigrid Hellrigl
Stellvertreterin:	Birgit Stoll

Der Verein hat derzeit 70 Mitglieder! Neue sind immer herzlich willkommen und müssen auch nicht – wie so oft irrtümlich angenommen wird – Kuchen backen können!!! ☺

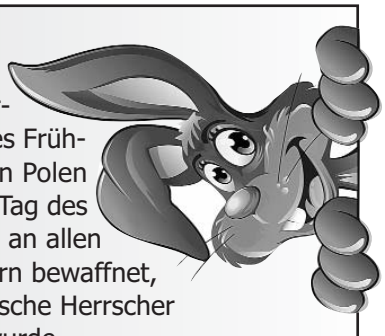
Die Vereinsleitung und ist sehr darum bemüht, immer wieder etwas Neues anzubieten. So kann man nicht nur Aerobic betreiben, sondern auch **Pilates** (ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tief liegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden, die für eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgen sollen, das Training beinhaltet Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung), **Yoga** (soll Körper, Geist und Seele in Einklang bringen) und **Zumba** (Mischung aus Aerobic und überwiegend lateinamerikanischen Tanzelementen).

Was sich der Damengymnastikverein zum 40jährigen Bestehen einfallen lässt, liest man in der nächsten Gemeindezeitung.

Herzlichen Dank an alle Vorturnerinnen von 1973 bis 2013:

Inge Schöpf, Margreth Prantl, Hilda Gundolf, Maria Gundolf, Angelika Huter, Erna Schlatter, Sieglinde Reinstadler, Inge Wultschnig, Sybille Röck, Judith Eiter, Alexandra Huter, Manuela Sturm, Beate Kirchebner, Simone Raich, Sylvia Krenker, Christine Jeitner, Sabine Hafele und Anja Raich

Osterbräuche aus aller Welt



In **Polen** werden am Karsamstag die Speisen für das traditionelle Frühstück am Ostersonntag gesegnet. Am nächsten Morgen teilen sich dann alle Anwesenden zu Beginn des Frühstücks ein geweihtes Ei und wünschen sich gegenseitig Glück und Gesundheit. Auch in Polen dürfen die Kinder danach versteckte Süßigkeiten suchen. Am Ostermontag ist in Polen „Tag des Wassergießens" (Smigus-Dyngus) – beim Spaziergang ist dann Vorsicht geboten, denn an allen Ecken stehen junge Leute mit Wasserpistolen, Wasserbeuteln oder sogar ganzen Eimern bewaffnet, um Passanten nass zu machen. Dieser Brauch stammt aus dem Jahr 966, als der polnische Herrscher Mieszko I. am Ostermontag getauft wurde und Polen damit zum Christentum bekehrt wurde.

HEXEN 2013

Nach anfänglichen „Rekrutierungsschwierigkeiten“ bei den Hexen und der Hexenmusi wuchs die Gruppe gleich wie der Hexenwagen ganz nach dem Motto unserer Hexennale Manni „Stein“ Gundolf – nämlich „LÄNGER, BREITER, HÖHER“ an, womit wir schlussendlich mit folgender Mannschaft in die Fasnacht gingen:

Hexenmuater Alfred Schiechtl, Hexennale Manni Gundolf, 25 Hexen, 27 Hexenmusikanten, Kapellmeister Thomas Haidenbauer (folgte auf den krankheitsbedingt ausgefallenen Edi Schiechtl, dem wir auf diesem Weg beste Genesungswünsche überbringen möchten), 12 Mann am und um den Wagen und 6 Kassiere – macht in Summe 72 Mann und somit die stärkste Gruppe der Wenner Fasnacht.

Seit 26. Oktober 2012 verbrachten wir unzählige Stunden beim Wagenbauen im Recyclinghof, gruben am 6. Jänner die Hex und somit die Fasnacht aus. Es folgten mehrere Hexenproben mit und ohne Hexenmusik (welche natürlich auch ohne uns fleißig beim Proben war), zwei Vollproben, das Wagenfest mit Feuerwerk für die Hexenmusik und „Hexengröstl“ von unserem Obmann Peter Riml (dabei entstand auch ein Beitrag für den Sender OTV, welcher im Internet unter www.otv.at im Sendungsarchiv 2013, Woche 4 zu finden ist), eine großartige Reise zum Tirolerball nach Wien und schlussendlich am 9. Februar das Auffahren der Fasnachtswägen ins Oberdorf. Mit stolzgeschwellter Brust begleiteten wir den Hexenwagen vom Recyclinghof bis ins Oberdorf und weihten diesen dann anschließend gebührend mit gar nicht wenig „Hexenbluat“ ein. Am Sonntag, dem 10. Februar, war als erstes die Frühmesse am Programm und um 8 Uhr 30 trafen wir uns im Turnsaal der Volksschule, wo die Hexenmusikanten noch von Olga, Inge und Isabella geschminkt und das eine oder andere Tuch von den Hexen noch angeheftet und Schürzen schön gebunden wurden. Wir mussten doch flott ausschauen – hatten wir noch einen Fototermin wahrzunehmen. Erwin Götsch von der Firma Werbegrafik Götsch Design nahm sich die Zeit, um kostenlos von jedem Musikanten und von jeder Hex je zwei Einzelbilder zu machen. Nach dem Aufzug machte er noch das wohl erste und einzige Gruppenfoto seit 20 Jahren von Hexenmusik und Hexen gemeinsam. Die Bilder sind mit freundlicher Genehmigung von Werbegrafik Götsch Design unter www.pitztal-tourismus.at abzurufen. Recht herzlichen Dank dafür!

Mit Freude verfolgten wir die Wagenversteigerung nach der wunderschönen Wilden Fasnacht am Montag und bedanken uns bei Martin Gundolf als Bestbieter für den Hexenwagen.

Neben allen Besuchern und der gesamten Wenner Bevölkerung danken wir auch folgenden Firmen und Personen für die großzügige Unterstützung vor und während der Fasnacht.

Toni Ebner – A&M Bau GmbH • Martin Gschwentner – LINDNER Traktorenwerke Kundl • Ernst Santeler – Santeler Transporte Erdbewegung Imst • Peter Bregenzer – WMF • Markus Wöber – Getränke Hafele • Stefan Pixner – Tiroler Blockhaus • Friedl Eiter – Hochzeiger Bergbahnen AG • Walter und Silvia Raich – DISK Tankstelle • Werner Haidenbauer – ALPINE • Peter Gundolf – Franz Thurner Bau • Metzgerei Rudi Krug • SPAR Markt Andrea Schöpf Sailer • Rudi Holzknecht – Teehaus Ronnefeldt • Heizung Sanitär Solar Hartwig Gstrein • Stefan Sailer – Freizeitzentrum Wenns • Erwin Götsch – Werbegrafik Design Götsch • Fritz Mang – Dorfcafe Wenns • TIROLER Versicherung • Gemeinde Wenns • Agrargemeinschaft Wenns • Christian Wille – HTB Imst • ÖBB • Walter Klapeer – Unser Lagerhaus Imst • Bernhard Eiter – Geschütze Werkstätte Imst • Christian Schlatter • Hermann Neuner • Renate Schiechtl • Sylvia Sturm • Angelika Gundolf • Walter Holzknecht • Günter Gundolf • Fritz Eiter • Edi Schiechtl • Thomas Haidenbauer • Olga Rundl • Inge Moser • Isabella Rundl • Toni Jenewein • Markus Folie • Ingrid Gundolf • Manni Bregenzer • Obmann Peter Riml • Erich Bregenzer • Bernhard Weber • Wolfgang Fröhlich • Thomas Leitner • Armin Schmid • Karl Kocher • Elmar Huter • Dietmar Bundschuh • Werner Partl

Benni Schmid

Fotos Götsch

+ Webdesign + Verkauf + Service
MeTa EDV
Hotline: 0680/20 355 35
Email: info@meta-edv.at
Eiter Benjamin & Scholz Manuel GesbR
+Hard- & Software

SCHÜLER- UND VEREINSMEISTERSCHAFT

Am 02.03.2013 war es wieder soweit und der SV Wenns veranstaltete das diesjährige Schüler- und Vereinsskirennen am Hochzeiger.

Bei strahlendem Sonnenschein und schon beinahe frühlingshaften Temperaturen standen insgesamt 34 Kinder und 47 Erwachsene um 12.00 Uhr am Start der Trainingspiste. Dort wurden sie noch von unserem Masseur und Starbetreuer Gerold Scheiber für ihre Fahrt ins Ziel startklar gemacht. Ausgeflaggt wurde der sehr faire RTL von unserer Simone Streng, vielen Dank nochmals.

Im Zielgelände konnten dann alle noch bei Speis und Trank über ihren Lauf diskutieren und die Sonne genießen.

Um 19.00 Uhr traf man sich dann im Freizeitzentrum zur gemeinsamen Preisverteilung. Dort konnten zum ersten Mal auf einer Leinwand die Fotos und Filme der Teilnehmer besichtigt werden, was einen sehr guten Anklang fand und für verschiedenste Diskussionen sorgte. Alle Kinder bekamen Pokale und die Erwachsenen freuten sich über eine deftige „Marend".

Vereinsmeisterin im Jahr 2013 wurde **Simone Sturm** und Vereinsmeister **Martin Holzknecht**. Wohl die jüngste Schülermeisterin in der Geschichte des SV wurde an ihrem 8. Geburtstag **Leonie Raich**, Schülermeister wurde **Tobias Eckhart**.

jüngster und ältester Teilnehmer (Fabian hat ein „Glas" mit 5 kg Nutella bekommen und Hermi ein Kiste Bier)

Auch wurde wieder eine Gruppenwertung, bei welcher in diesem Jahr 16 Gruppen an den Start gingen, durchgeführt. Diese konnte die MK Wenns (**Simone Sturm, Sandra Reich, Lisa Gundolf** und **Sylvio Weissmayer**) für sich entscheiden (zusammengezählt wurde die schnellste, die langsamste und 2 Mittelzeiten).

Bei der traditionell großen Tombola mit vielen tollen Preisen durfte sich Severin Molling über den Hauptpreis, einen nagelneuen Rossignol Ski, gesponsert von Markus Überbacher von der Skischule Imst-Venet, freuen.

Beim Schätzspiel (die Summe aller Laufzeiten) war Noah Schranz am nächsten und gewann somit eine Saisonkarte vom Hochzeiger.

Wir möchten allen Startern, Sponsoren, Unterstützern, Fotografen sowie den vielen freiwilligen Helfern danke sagen, ohne die so eine wirklich gelungene Veranstaltung nicht stattfinden kann.

Katharina Eckhart
(Schriftführerin SV Wenns)

VEREINSRODELRENNEN des SV WENNS

Am 20.01.2013 fand wie jedes Jahr das Vereinsrodelrennen in Piller statt und wie immer waren zahlreiche Vereinsmitglieder mit Begeisterung dabei. Auch ich, wenn auch sehr spontan entschieden, war mittendrin.

Es werden die Startnummern abgeholt und dann geht's bergauf. Der Weg zum Start ist wohl das Mühseligste und Anstrengendste von allem, aber man kann sich beim Hinaufgehen die Zeit mit „ratsche" und „ummableidla" super vertreiben. ☺ Beim Start werden die Rodeln perfekt vorbereitet (wachsle). Dann ist es so weit: Das Rennen startet!

Die Fahrt nach unten verläuft mehr oder weniger reibungslos, außer man steigt unfreiwillig ab oder man nimmt Material mit ins Ziel.

Dort warten dann die Zuschauer, welche dort mit Speis und Trank versorgt werden. Jene, welchen das Warten auf die „Athleten" zu langwierig ist, findet man im Fischerhäuschen oder am Eislaufplatz.

Nun zu den diesjährigen Vereinsmeistern und Schülermeistern: **Anna Partl** und **Fabian Mark** sowie **Hartwig Scherer** und **Katharina Eckhart**.

Der älteste Teilnehmer war Ludwig Gundolf, Jahrgang 1935, der jüngste Michael Pixner, Jahrgang 2009.

Ich freue mich jedenfalls immer auf das nächste Vereinsrodelrennen!!!

Romana Prantl

Weitere Infos, viele Fotos und Ergebnislisten findet ihr auf www.sv-wenns.at bzw. auf unserer Facebook-Seite

Fazit Rodelrennen sowie Schüler- und Vereinsskirennen

Im Namen vom gesamten Ausschuss möchte ich mich bei euch allen für die Teilnahme bei unseren Veranstaltungen bedanken und den Sieger/innen gratulieren. Beim Rodelrennen konnten wir heuer wieder eine Steigerung bei den Teilnehmern verzeichnen, was uns beim Skirennen leider nicht gelungen ist – aber unser Ziel von 100 Startern oder mehr haben wir nicht aus den Augen verloren!

Bedanken möchte ich mich aber auch beim gesamten Ausschuss für den Einsatz und den Zusammenhalt, bei allen freiwilligen Helfern, bei der Laufsetzerin Simone, bei den Sponsoren, beim gesamten Team vom Freizeitzentrum sowie bei Burkhard Gasser, weil er uns immer seine Haustür zur Verfügung stellt.

Gefreut hat mich besonders, dass viele ehemalige Funktionäre am Start waren bzw. uns geholfen und unterstützt haben. Daran erkennt man, dass sie noch tief mit dem Sportverein verwurzelt sind. Dies ist dann auch eine Bestätigung für den neuen Ausschuss, dass sich dieser mit dem Verein am richtigen Weg befindet.

Ich sage es immer wieder: Sport verbindet! Das zeigt sich auch daran, dass der Altersunterschied vom jüngsten zum ältesten Teilnehmer beim Rodelrennen 74 Jahre und beim Vereinsskirennen 68 Jahr betragen hat.

Wir hoffen euch bei unseren nächsten Veranstaltungen (14.07.2013 Schweintal-Trophy) wieder begrüßen zu dürfen und dass ihr Spaß hattet.

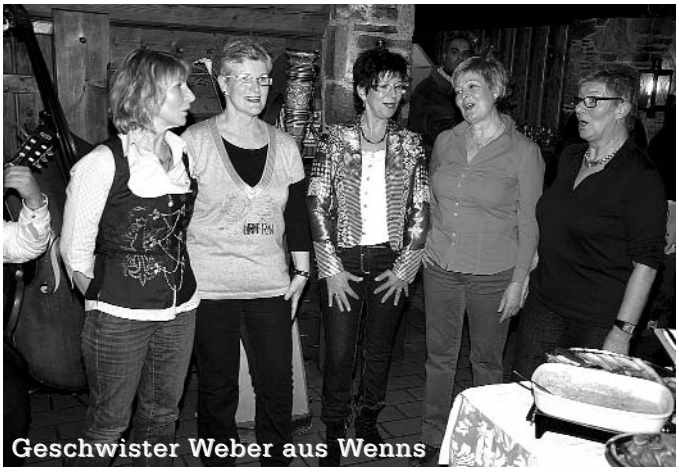
Ski und Rodel HEIL
Christian

"Die Naturparkregion Kaunergrat grüßt Wien"

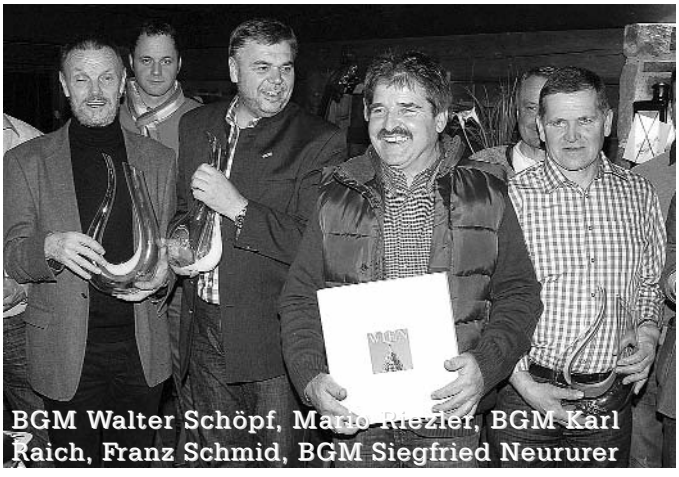
Tiroler Ball 2013 – ein unvergessliches Wochenende

„Die Naturparkregion Kaunergrat grüßt Wien“, war unser Motto und nahezu 1000 Menschen aus der Region sind unserer Aufforderung gefolgt und haben ein unvergessliches Wochenende erlebt. Mit einer fast 400 Mann/Frau starken Abordnung bestehend aus Musikanten, Schützen, Fasnachtlern, Fahnenschwinger und Chören präsentierte sich unsere Naturparkregion am Wochenende vom 25. – 27. Jänner 2013 mit einem umfangreichen und attraktiven Rahmenprogramm dem Wiener Publikum. An dieser Stelle sei positiv erwähnt, dass alle neun Bürgermeister, viele Gemeinderäte aus den Naturparkgemeinden und beide Bezirkshauptmänner in Wien vertreten waren.

Die erste Station des kurzweiligen Wochenendes war der Besuch beim Heurigen „Fuhrgasslhuber“ in Neustift am Walde. Bei bester Verpflegung und stimmungsvoller Unterhaltung mit Musikgruppen und Sängern aus der Region erlebten die 400 Aktiven und Ehrengäste aus Wien einen äußerst angenehmen Vorabend zur Ballnacht und teilweise auch die erste fast schlaflose Nacht.



Geschwister Weber aus Wenns



BGM Walter Schöpf, Mario Riezler, BGM Karl Raich, Franz Schmid, BGM Siegfried Neururer

BGM Walter Schöpf, BGM Siegfried Neururer, Organisator Sebastian Gitterle, Ernst Partl

Weiter ging es bereits wieder am Samstagvormittag, beim Empfang des Bürgermeisters im Arkadenhof des Rathauses. Als Stellvertreterin des leider kurzfristig verhinderten Wiener Bgm. Dr. Michael Häupl, übernahm die Landtagspräsidentin Frau Marianne Klicka die Begrüßung der Aktiven aus der Naturparkregion. Diese bedankten sich – trotz arktischer Temperaturen – mit ausgezeichnetem Spiel und einer perfekten Salve.

Schützenbataillon Pitztal

Marianne Klicka Landtagspräsidentin

Kaunergrat Tanzlmusi beim Empfang des Wiener Bürgermeister

Nach einem erholsamen Nachmittag rückte das nächste Highlight des Wochenendes immer näher. Der Tiroler Ball - abwechselnd organisiert von den neun Bezirken Tirols - öffnete seine Pforten um 20 Uhr und war mit über 2200 Besuchern so gut wie ausverkauft. Bei der Eröffnung waren alle Aktiven der Schützen, der Musikanten und der Fahnenschwinger im Einsatz. Das sprichwörtliche „Tüpfelchen auf dem i“ lieferte – neben einer gelungenen filmischen Präsentation der Region von Franz Geiger – die Sopranistin Belinda Loukota. Sie verzauberte die Ballbesucher mit der bekannten Arie aus dem Vogelhändler „Schenkt man sich Rosen in Tirol“.

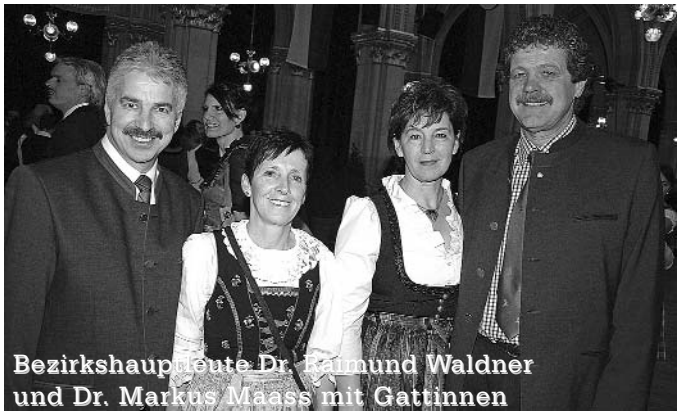
Belinda Loukota

Wenner Fasnacht im Rathaus

Die zahlreichen Ehrengäste, darunter auch Landeshauptmann Günther Platter und Landeshauptmannstellvertreter Gerhard Reheis, zeigten sich von der Präsentation der Aktiven beeindruckt. Einen unvergesslichen Höhepunkt zur Ballnacht steuerte der Fasnachtverein aus Wenns, unter Obmann Peter Riml, im Rahmen der Mitternachtseinlage bei.

Wenner Fasnacht im Rathaus

Für die musikalische Unterhaltung und das bis zum Schluss anhaltende Tanzfieber sorgten neben den Pfunds Kerlen, die Kaunergrat Tanzlmusi, der Venetklang, die Mühlbachmusi, die Kaunertaler Tanzlmusi, die Oberlandler Geignmusig, die Hausmusik Reinstadler, die Kaunertaler und die Huangartler.


Bezirkshauptleute Dr. Raimund Waldner und Dr. Markus Maass mit Gattinnen

Am Sonntag ging es speziell für die teilnehmenden Schützen wieder sehr früh los. Wie sich herausstellen sollte um eine halbe Stunde zu früh. Eines ist sicher, so schnell werden die Teilnehmer die Kranzniederlegung beim Andreas Hofer Denkmal nicht vergessen. Wohl auch die Polizisten der drei Einsatzwagen die von den Anrainern ob des „gefährlichen Lärms“ herbeigerufen wurden. Der Irrtum war bald geklärt und als versöhnliche Geste wurden unsere Schützenbusse mit Blaulicht bis zur Staatsoper eskortiert. Dort nahmen alle Aktiven ein letztes Mal Aufstellung um gemeinsam in einem sehenswerten Festumzug durch die Fußgängerzone der Kärntnerstraße zum Stephansdom zu marschieren.

Wenner Fasnacht vor dem Stephansdom

Die Andreas Hofer Gedenkmesse im Stephansdom wurde vom Pitztalchor und dem Chor XANG 6521 aus Fließ mit Unterstützung von professionellen Solisten bestritten. Und wer dabei war, wird es bestätigen, unsere Chöre haben den Stephansdom mit der Haydn-Messe im wahrsten Sinne des Wortes „zum Klingen" gebracht. Ein würdiger und emotionaler Abschluss eines gelungenen Wochenendes in Wien. Den abschließenden landesüblichen Empfang für den Dompfarrer Msgr. Schlegl bestritten wieder alle Aktiven der Region. Und sie zogen alle – insbesondere die Wenner Fasnacht - großes Interesse beim Wiener Publikum auf sich.

Ein herzliches Dankeschön an ALLE Aktiven für die perfekte Präsentation unserer Naturparkregion während des gesamten Wochenendes!

Ernst Partl

TIPP: Wir haben eine Film-DVD (80min.) vom Tiroler Ball-Wochenende angefertigt (Regionsheuriger, Empfang des Bürgermeisters, Ballnacht, Messe im Stephansdom). Diese ist im Naturparkhaus um 19 Euro käuflich zu erwerben.

Der Pitztalchor veranstaltet am Samstag, dem 29. Juni 2013 ein Sommerkonzert im Turnsaal der Neuen Mittelschule Wenns; Beginn ist um 20:00 Uhr – mitwirken werden auch die Kinder- und Jugendchöre der Landesmusikschule Pitztal.

HEIZUNG • SANITÄRE • SOLAR
HARTWIG GSTREIN
UNTERDORF 51
6473 WENNS
05414/86048 - FAX DW 9
0664/2116256
www.gstre.in
7 TAGE – 25 STUNDEN TÄGLICH

PITZTAL PLAN
Zeichenbüro
JEITNER Roland
Siedlung 286 f
6473 Wenns
Tel. 05414/86360
Fax 05414/86822
Mobil: 0664/5020102
e-mail: r.jeitner@aon.at
Hier wird Ihr eigenes Traumhaus nach Ihren individuellen Wünschen geplant, abgestimmt nach Ihren persönlichen Bedürfnissen und Gepflogenheiten.
„gut geplant ist halb gebaut" mit
Pitztal Plan

Gletschermarathon am 30. Juni 2013

PITZTAL-IMST
gletschermarathon.at
FROM THE GLACIER TO THE CITY

Der Gletschermarathon vom Pitztaler Gletscher nach Imst - durch das gesamte Pitztal - ist ein außergewöhnliches Sportereignis. Die Schönheit der Pitztaler Berge bietet eine besondere Kulisse für Höchstleistungen im Laufsport.
Das Starterfeld besteht sowohl aus international bekannten Athleten sowie einheimischen Laufbegeisterten.

INSGESAMT WERDEN 4 BEWERBE ANGEBOTEN

MARATHON
STAFFELMARATHON
HALBMARATHON
RUN & FUN

sowie ein tolles Rahmenprogramm:

- **Sa, 29.06.2013** - ab 17:00 Uhr Pasta-Party im Freizeitzentrum Wenns - für alle Teilnehmer gibt es eine Portion Pasta kostenlos!
- **So, 30.06.2013** - Frühschoppen mit musikalischer Unterhaltung im Pitztaler Hof Wenns
- **So, 30.06.2013** - im Zielgelände: Paragliding Show von Parataxi Pitztal, Free Running Show uvm.

Der Veranstalter würde sich über Ihre Teilnahme oder Ihren Besuch beim 8. Gletschermarathon freuen!

Pitztaler Sommernacht des Schlagers in Jerzens

Benefizveranstaltung zu Gunsten der ORF Aktion "Licht ins Dunkel" im Rahmen des Jubiläums: "20 Jahre Benefizzwillinge Egon und Florian Schennach"

Am Sonntag, 28. Juli 2013 findet erstmals die Open Air - "Pitztaler Sommernacht des Schlagers" ab 16:00 Uhr an der Talstation der Hochzeiger Bergbahnen in Jerzens statt. Begleitet wird die Benefizveranstaltung von Alexander Weber, Moderator des ORF Tirol.

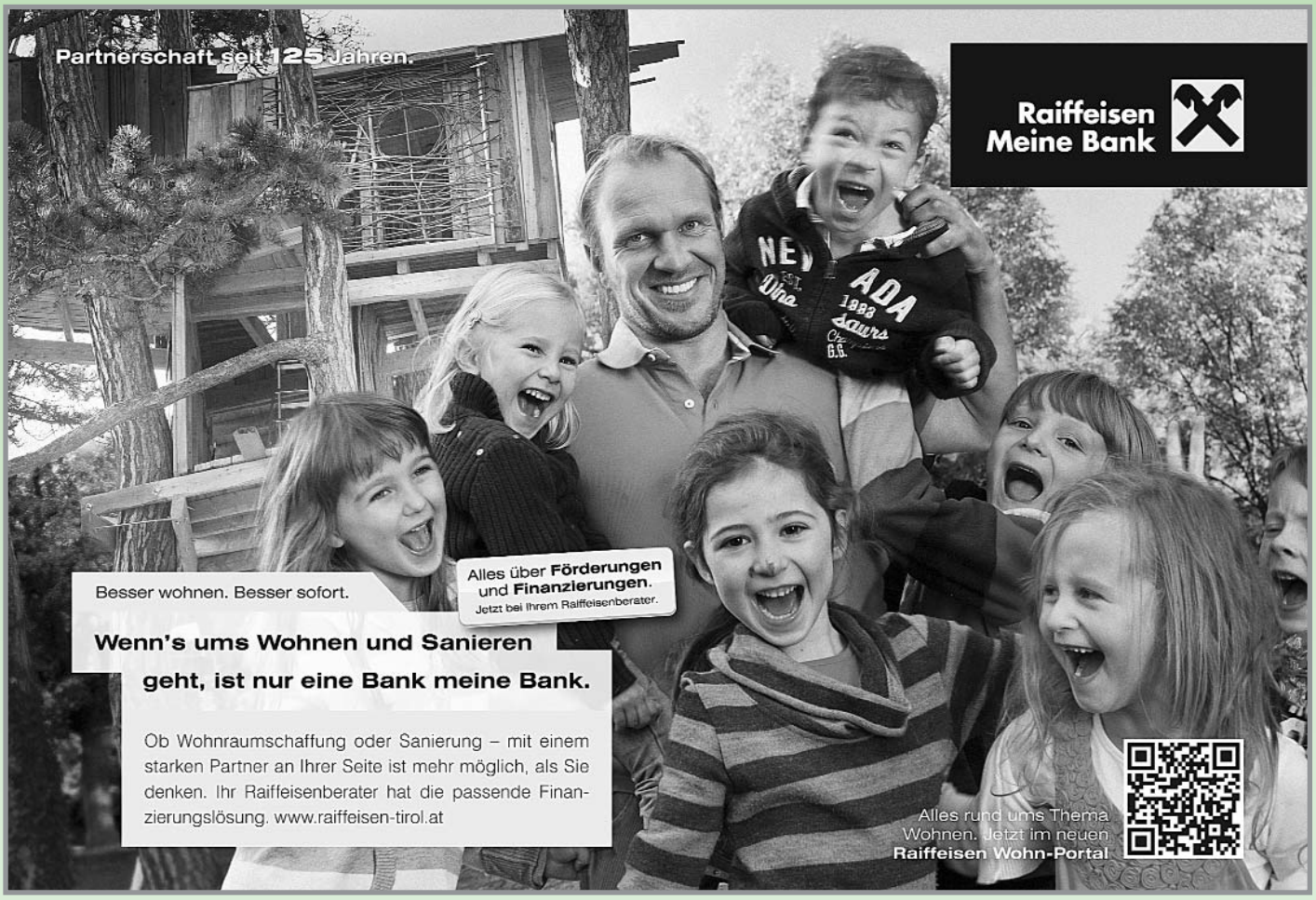
Zahlreiche, bekannte Schlagerstars sind mit dabei, es lohnt sich!

Warm-Up mit "Die Ötztaler" • Markus Wolfahrt • G.G. Anderson • Claudia Jung • Nik P. & Band • Simone • Jazz Gitti • Waterloo • Caro • Alexander M. Helmer • Thomas Cavazzini • Werner West

Kartenvorverkauf - Tickets sind ab Ende Februar in allen Ortsinformationsstellen des Tourismusverbandes Pitztal um EUR 19,- erhältlich.

Abendkasse: EUR 22,-

Kinder bis 14 Jahre frei! (Vorweis eines gültigen Ausweises)



GASTHOF PENSION
PITZTALER HOF
★★★
www.pitztalerhof.at

A LA CARTE RESTAURANT – TIROLER GASTLICHKEIT IM PITZTALER HOF

Unser Haus ist weit über die Tiroler Grenzen für seine herzliche Tiroler Gastfreundschaft und die hervorragende, regionale und internationale Küche bekannt. Das höchst engagierte Küchenteam ist immer wieder bemüht neue Kreationen und besondere „Schmankerln" zu kreieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WIR HABEN UNSEREN BETRIEB IN DER ZEIT VOM 15. APRIL BIS EINSCHLIEßLICH 16. MAI 2013 GESCHLOSSEN.

Familie Thurner
A-6473 Wenns · Pitztal · Tirol
Tel. +43(0)5414/87220-0 Fax +43(0)5414/86430
pitztalerhof@aon.at

PITZTAL Tirol